

FESTSCHRIFT

Lammisaal



145

1893 - 2018

GV „EDELWEISS“
1893 NEUREUT E.V.



WIEDER DAZUGEHÖREN

HEISST HÖREN – GE(HÖREN) SIE NOCH DAZU?



Gutes Hören ist wichtig, bedeutet Lebensqualität, lässt uns teilhaben an der Gemeinschaft und ist für viele eine Selbstverständlichkeit.

HÖRTEST,
SEHTEST
KOSTENLOS!

QUALITÄT,
KOMPETENZ,
& SERVICE

 **unitron.**



Ist eine Schwerhörigkeit diagnostiziert, sollte auch keine Zeit verloren werden und so schnell wie möglich ein geeignetes Hilfsmittel angepasst werden.

Tragen Sie ein Hörsystem, denn nur mit Hörsystemen können Sie sich Ihre gewohnte Lebensqualität erhalten und fördern!

**Unser Dauerangebot:
ENERGY PACK 6er-SET
nur 1,59**



Brille & Akustik



EINMAL GmbH

Brille & Akustik EINMAL GmbH
Bärenweg 33 · 76149 KA-Neureut
Telefon (0721) 78 31 84 1

www.brille-einmal.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr



125 Jahre

Gesangverein Edelweiß

Festschrift

zum 125. Jubiläum

Festakt

am 17. März 2018

Festumzug

am 05. Mai 2018

Festtage

am 09. und 10. Juni 2018
mit Konzert
und Freundschaftssingen

Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V.

Mitglied des Badischen Chorverbandes

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (0721) 70 51 88

Ihr Fachgeschäft in Neureut für:

Gardinen – Polsterei
Matratzen – Betten – Bettfedern-Reinigung
Bodenbeläge

Kork, Linoleum, PVC und Teppichböden

Wir messen und beraten bei Ihnen zu Hause.

Fachgerechtes Nähen und Montieren ist bei uns selbstverständlich.



Gardinen



Bettwaren



Bodenbeläge



Polsterwerkstatt



Sonnenschutz

Impressum:

Herausgeber: Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V.
www.edelweiss-neureut.de

Verantwortlich: Klaus Döring

Vereinschronik: Eugen Rögele, Klaus Döring
Texte: Klaus Döring

Bilder: Archiv des Gesangverein Edelweiß, Privat,
Christina Heger, Dieter Wenz, Klaus Döring

Inserate: Klaus Döring

Satz: Antje Ketterer

Druck: Druckerei Otto Nees GmbH
www.druckerei-nees.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	7–23
Wahlspruch	25
Totengedenken	28–29
Vereinsgründung	31–37
Vereinschronik	39–83
Verwaltung im Jubiläumsjahr	85
Vorstände	87
Dirigenten	89
Traditionschor	90–91
Swinging Voices	92–93
Voices & More	94–95
Pure Voices	96–97
Theatergruppe	98–103
Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr	105
Jahresübersicht Festprogramm	107
Festprogramm für Festakt	109
Danksagung	111
Unterstützung des Vereins	112–114

Wir gratulieren zum Jubiläum



Echt · Badisch · Gut



Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



Im Jahr 2018 feiert der Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V. sein 125-jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern im Namen der Stadt Karlsruhe, des Gemeinderates und auch ganz persönlich sehr herzlich.

Mit seinem Traditionschor, dem modernen Frauenchor „Swinging Voices“ sowie dem modernen gemischten Chor „Voices & More“ ist der Gesangverein „Edelweiß“ in der glücklichen Lage, sein Publikum immer wieder aufs Neue mit der Vielfalt seiner Darbietungen begeistern zu können. Vor allem mit seinem Jugendchor „Pure Voices“, der im Oktober 2014 als Projektchor ins Leben gerufen wurde und sich mittlerweile fest im Verein etabliert hat, zeigt sich der „Edelweiß“ bestens für seine musikalische Zukunft gerüstet. Mit seinem Wirken trägt der Verein entscheidend zum kulturellen Leben nicht nur in Neureut, sondern in der gesamten Stadt und Region Karlsruhe bei. Durch seine Auftritte bei einer Vielzahl von Veranstaltungen und Festen, aber auch durch andere Aktivitäten wie Theaterspielen, Wandern und Radfahren ist der „Edelweiß“ aus dem gesellschaftlichen Leben in Neureut nicht wegzudenken. Dafür gebührt allen aktiven Mitgliedern des Vereins ein herzlicher Dank.

Für die Zukunft wünsche ich dem Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V. eine anhaltend positive Entwicklung und den aktiven Sängerinnen und Sängern weiterhin viel Erfolg und vor allem Freude am gemeinsamen Singen.

Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister



Die Welt-Premiere!

Gold: doppelt und dreifach. Die Sparkasse Karlsruhe wurde zum zweiten Mal in Folge als „Beste Bank in Deutschland“ im Bereich Privatkunden und zudem dreifach für ihre bundesweit beste Beratung ausgezeichnet. #BesteBankInDeutschland



 Sparkasse
Karlsruhe



Achim Weinbrecht
Ortsvorsteher



Zum 125-jährigen Jubiläum des Gesangvereins Edelweiß-Neureut e.V. gratuliere ich sehr herzlich und übermittle gleichzeitig die besten Grüße und Glückwünsche der Neureuter Ortsverwaltung und des Neureuter Ortschaftsrates.

In unserer schnelllebigen Zeit, mit ihren gewaltigen Umwälzungen, gibt ein Gesangsverein, der sein 125-jähriges Bestehen feiert, ein außergewöhnliches Zeugnis der Kontinuität ab. Er beweist, dass solche Arbeit an den Wurzeln unserer Musikkultur, dass gemeinsames Streben nach einem selbstgesteckten Ziel und dass Zusammengehörigkeitssinn und Freundschaft alle Höhen und Tiefen, auch alle Katastrophen und geschichtlichen Schwierigkeiten überwinden können.

Es ist ein wahrhaft stolzes Jubiläum, das wert ist, auch gebührend begangen zu werden. Ein Grund zum Feiern, aber auch ein Anlass zu einer dankbaren Rückschau.

Der Dank gilt allen Verantwortlichen des Vereinsvorstandes für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit, insbesondere im Jubiläumsjahr, er gilt nicht minder herzlich all denen, die in den zurückliegenden Jahrzehnten Herzblut, Arbeitskraft und viel Freizeit für ihren Gesangsverein Edelweiß freiwillig geopfert haben.

In beispielhafter Weise hat es der Jubelverein über mehrere Generationen hinweg mit großem Idealismus und gegen alle Wirren der Zeit verstanden, den Chorgesang zu pflegen und sich als Bewahrer eines unserer wichtigsten Kulturgüter zu behaupten.

Wir können uns glücklich schätzen, in unserer Ortschaft einen so aktiven Gesangsverein, eine gesellschaftlich so hervorragend funktionierende Gemeinschaft zu haben. Als wichtiger Träger des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens stellt der Gesangsverein Edelweiß ein ungemein belebendes Element dar.

Ich wünsche dem Verein weiterhin allseits Freude am Singen, eine erfolgreiche Zukunft, sowie ein harmonisches und geselliges Vereinsleben, getreu dem Motto „Mit Musik geht alles besser“.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Achim Weinbrecht'.

Ihr **Achim Weinbrecht**, Ortsvorsteher

„Was die Menschen an mir mögen?

Ich sage, was Sache ist!“

Dringend gesucht :
MFH, EFH und 1-4-ZKB



MERZ
Immobilienmakler

**Vermietungen & Verkäufe
Gewerbeimmobilien
Immobilienverwaltung
Objektbetreuung
Fixe Vermietungsprovisionen**

Gunter Merz · merz-immobilien.com · Tel. 0721-7880183



Josef Offele
Oberbürgermeister a.D.
Präsident des Badischen Chorverbandes

125 Jahre Gesangverein „Edelweiß“ 1893 e.V. Karlsruhe-Neureut – ein Jubiläum, zu dem ich sehr gerne gratuliere und auf das alle Ihre Sängerinnen und Sänger mit Recht stolz sein können.

Der Verein verfügt mit dem Traditionschor, den Swinging Voices, den Voices and More sowie den Pure Voices über vier verschiedene Chorgattungen. Die neunzig Sängerinnen und Sänger, die mit einem breit gefächerten Repertoire schon viele Besucherinnen und Besucher ihrer Konzerte begeistern konnten, sind in ihrer Gemeinde ein großer Aktivposten für den Chorgesang und zeigen sich sehr engagiert, wenn es darum geht, das kulturelle Leben mitzugestalten. Aber auch das vereinsinterne Leben ist sehr vielfältig und unterstützt das Gemeinschaftsgefühl der Chormitglieder.

Besonders erfreut mich, dass Sie so viel Wert auf die Jugendarbeit legen. Es ist Ihnen gelungen, im Jahr 2016 den Jugendchor Pure Voices zu gründen, der aus einem Jugendprojektchor hervorgegangen ist. Auf diese Weise konnte die musikalische Entwicklung vieler Jugendlicher gefördert und ihre Begeisterung für den Chorgesang geweckt werden. Dafür möchte ich mich ganz besonders bei Ihnen bedanken.

Für die Besucherinnen und Besucher bieten Ihre konzertanten und geselligen Veranstaltungen die Möglichkeit, einige schöne und heitere Stunden zu verbringen und andere Freunde der Chormusik zu treffen. Selbst zu singen hat indes eine besondere Wirkung, die mit dem Zuhören nicht vergleichbar ist. Denn Singen im Chor macht Spaß, fördert das Gemeinschaftsgefühl und kann das ganze Leben positiv beeinflussen.

Der 125. Geburtstag gibt mir Anlass, allen Sängerinnen und Sängern sowie den Freunden und Helfern des Gesangvereins sehr herzlich für ihr unermüdliches Engagement zu danken, mit dem alle einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Erhaltung des Chorgesangs leisten. Ich möchte Sie ermuntern, weiterhin so fortschrittlich und aktiv zu wirken wie bisher.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Jubiläumsveranstaltung, eine gute Zukunft und weiterhin viel Freude am Gesang.

Josef Offele, Oberbürgermeister a.D., Präsident des Badischen Chorverbandes



Das **PELL-RICH** STADION kommt!



Im November 2017 wurden die Verträge unterzeichnet: Pell-Rich Immobilien ist ab sofort neuer Hauptsponsor des FV Fortuna Kirchfeld e.V. Einhergehend wurde beschlossen, dass die Marketingmaßnahmen im Vereinsgelände & am Gebäude im Januar 2018 beginnen werden, sodass mit Beginn der neuen Saison 2018 im neuen PELL-RICH STADION gespielt werden kann.

**IHR STARKER MAKLER RUND UM
WOHN- UND GEWERBEIMMOBILIEN**

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für den Sport in der Region Karlsruhe erhalten Sie hier: www.pell-rich.de/support-fuer-dee-sport



„Welch ein Geschenk ist ein Lied!“

*Schon wenn der erste Ton erklingt,
beginnt der Raum zu atmen und zu leben,
ist es wie ein Erschauern, wie ein Schweben,
als ob ein Zauber uns bezwingt. (Reinhard Mey)*



Horst P. Winter
Präsident, Chorverband Karlsruhe

Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Vereinsjubiläum

Mit meinem Glückwunsch verbinde ich den Dank und die Anerkennung des Chorverbandes Karlsruhe, für die in den zurückliegenden Jahrzehnten geleistete Kultur- und Gemeinschaftsarbeit des Vereins.

Tradition und Zeitgeist verbinden, das ist eine Aufgabe, die sich der „Edelweiß“ immer wieder gestellt hat. Und er hat bewiesen, dass er nicht nur das kulturelle Leben der Gemeinde mitgestalten kann, sondern auch in vorbildlicher Weise den Chorgesang pflegt. Mit der Gründung eines Jugendchores vor fast 50 Jahren und mit der Gründung des Frauenchores vor fast 40 Jahren wusste die Vereinsführung schon damals die Weichen der Zeit richtig zu stellen. Mit der Gründung des jungen Frauenchores „Swinging Voices“ vor fast 20 Jahren, sowie dem jungen gemischten Chor „Voices&More“ vor zehn Jahren konnte man zeigen, dass sich ein Verein kontinuierlich verjüngen kann, ohne die Tradition abzulegen. Auch der noch ganz junge Spross „Pure Voices“ zeigt, der sängerische Nachwuchs mit Kindern und Jugendlichen wird gepflegt und gefördert.

Die Vielfalt des Chorgesangs mit den unterschiedlichen Charakteren der Lieder zeichnet den „Edelweiß“ in ganz besonderer Weise aus. Ein besonderer Dank an die Chorleitung, die dies überhaupt ermöglicht und somit unser gemeinschaftliches Leben bereichert.

Junge Menschen vom Chorgesang zu begeistern, eine von gegenseitigem Respekt getragene Kameradschaft und Freundschaft vorzuleben, Jugend an ehrenamtliche Tätigkeiten heranzuführen, sind Aufgaben die uns allen gestellt sind. In diesen Bereichen leistet der „Edelweiß“ mit seinen Chören Hervorragendes. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen – ich möchte sie ermuntern so aktiv weiter zu wirken.

Ich wünsche den Festtagen ein gutes Gelingen, den Sängerinnen und Sängern sowie den Zuhörern viel Freude bei den musikalischen Darbietungen und dem „Edelweiß“ weiterhin viel Erfolg.

Horst P. Winter, Präsident, Chorverband Karlsruhe



0, Euro Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Girokonto und Ihr Depot (Bezugskonto Kapitalmarkt) - ohne monatlichen Mindesteinlage auf Ihrem Girokonto. Sind gefallen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne übertragen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

BBBank AG, Börsengang 11, 76189 Karlsruhe

BB Bank

Sie muss immer Spät sein.



Inh. Antonio Boiano · Franz-Kafka-Str. 3 · 76149 Karlsruhe
Tel. 0721 - 66 52 713 · Fax 0721 - 66 52 723 · info@boka-sanitaer.de



Wolfgang Weisel

1. Vorsitzender der ChorVerband-Gruppe Hardt



125 Jahre Edelweiß Neureut – ein Grund zum feiern!

Liebe Sängerinnen und Sänger,

im Namen der ChorVerband-Gruppe Hardt gratuliere ich herzlich zum 125-jährigen Vereinsbestehen und überbringe auf diesem Wege Grüße und Glückwünsche der uns angeschlossenen Mitgliedsvereine und des Gruppenvorstands.

Allen Veränderungen der Zeit zum Trotz hat es der Edelweiß Neureut in seiner langen Vereinsgeschichte geschafft, seiner kulturellen Aufgabenerfüllung vollauf gerecht zu werden und sich musikalisch ebenso breit wie auch zukunftsorientiert aufzustellen.

Ihre mittlerweile vier Chorformationen sind verlässliche Partner und gerne gesehene Gäste innerhalb der Sängerguppe – kein Wunder, denn die musikalisch Verantwortlichen Jasmin Reimer und Aldo Martinez leisten hervorragende Arbeit und motivieren die Sänger/innen immer wieder mit neuen Ideen und Projekten – machen Sie weiter so!

Aber auch Ihrem umsichtigen Vorsitzenden Klaus Döring gebührt Dank und Anerkennung, denn er steuert das „Edelweiß-Schiff“ seit nunmehr sechs Jahren sicher durch alle (Ge-)Zeiten.

Feiern und genießen Sie Ihr Jubiläum ausgiebig – ich freue mich auf Ihre zahlreichen chormusikalischen Unternehmungen im Jubeljahr und die Begegnung mit Ihnen.

Ihr Wolfgang Weisel, 1. Vorsitzender der ChorVerband-Gruppe Hardt

Ihr Markisen-Hersteller von Hier gratuliert dem
Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V.
zu seinem 125-jährigen Bestehen!



Im kleinen Bruch 4-6 76149 KA-Neureut
Tel: 0721-705557 www.kirchenbauer.de



Hier finden Sie uns:

Metzgerei Binninger

Ralf Binninger
Hauptstr. 60
76344 Eggenstein

Telefon: +49 721 7818458
Telefax: +49 721 7818456
E-Mail: info@metzgerei-binninger.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 06.00 - 18.30 Uhr
Samstag 06.00 - 13.00 Uhr



Der Fachbetrieb

Als moderner Fleischereibetrieb mit angeschlossenen Partyservice bieten wir Ihnen ausgefallene Fleisch- und Würstchenplatten aus eigener Herstellung, Metzgerprodukte, eine tolle Frische und vieles mehr selbst frisch bei Metzgerei Binninger außerdem zur Verfügung.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Informationen zu unserem Betrieb. Können Sie doch einfach mal vorbei und überzeugen Sie sich vor Ort von der hohen Qualität, der Frische und dem hervorragenden Geschmack unserer Produkte.

Wir freuen uns auf Sie!

Ulrike Metzger



Qualität, Frische und Geschmack sind in unserem Fleischereibetrieb die wichtigsten Grundregeln. Mit großer Sorgfalt und höchsten Ansprüchen produzieren wir unsere Fleischereiprodukte. Kurze Transportwege, frische Zutaten und Partyservice tragen dazu bei, dass Sie sich bei uns in guten Händen fühlen.

Seit vielen Jahren hat unser Haus einen hervorragenden Ruf als Partyservice. Ob es sich um eine Geburtstags- oder Jubiläumsparty, einen Firmenabend oder eine Mitarbeiterfeier handelt, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Bedienung von Veranstaltungen mit bis zu 200 Gästen.



Ditmar Nischke
Vorsitzender der Neureuter Kulturvereine

Der Gesangverein Edelweiß 1893 Neureut e.V. kann in diesem Jahr mit Freude und berechtigtem Stolz auf sein 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Jubilar auch im Namen der Neureuter Gesangvereine und dem Musikverein sehr herzlich.

Kriegszeiten und Verbote der Vereinstätigkeiten durch die Siegermächte machten immer wieder einen Neubeginn erforderlich. Doch immer fanden sich mutige Männer, die entschlossen dafür eintraten, durch Singen in der Gemeinschaft ein echtes deutsches Kulturgut lebendig zu halten.

Wirtschaftliches Wachstum, Wohlstand und technischer Fortschritt veränderten in den letzten 70 Jahre die Menschen und die Welt wie noch in keinem Abschnitt der Geschichte. Das Anspruchsdenken wuchs und verdrängte traditionelle Wertbegriffe. Diese Entwicklung ging nicht spurlos an den Gesangvereinen vorüber. Ein Blick in die Reihen der Chöre bestätigt diese Feststellung. Der Wettlauf mit den Medien machte die Geister hellwach. Zeitgenössische Literatur, Folklore und Spirituals als auch Opern und geistliche Chorwerke, auch in anderen Sprachen, wurden ins Repertoire aufgenommen. Die Chöre bewiesen, dass ihr Leistungsvermögen mit einem erweiterten Angebot höheren Ansprüchen gerecht werden kann.

Das Miteinander schafft freundschaftliche Übereinstimmung und gute zwischenmenschliche Beziehungen. Darum möchte ich Sie ermuntern, so aktiv und umsichtig weiterzuarbeiten und wünsche allseits Freude am Singen. Dem Verein wünsche ich eine gute Zukunft und den Jubiläumsveranstaltungen einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf.

Ditmar Nischke, Vorsitzender der Neureuter Kulturvereine

Deine Stimme zählt!



suchen
männliche



Also raus aus der Badewanne – hin zu



Singen im Chor ist nicht nur etwas für ausgebildete Sänger, die Noten lesen und vom Blatt singen können! Nicht bei uns!

Wir suchen experimentierfreudige Männer mit einem Faible für Pop, Musical und Gospel und Spaß am Singen in einer bunten Truppe.

Notenkenntnisse erwarten wir nicht. Fehlerloses Singen in jeder Probe auch nicht. Und ein „Vorsingen“ schon gar nicht: An erster Stelle steht die Lust am kreativen Schaffen, am gemeinsamen Gesang.

Wenn **„Mann“** uns kontaktieren möchte:

Mail: info@edelweiss-neureut.de

Wenn **„Mann“** Lust bekommen hat, seine Stimme auszuprobieren:

Wir proben jeden Donnerstag um 20:30 Uhr im

Lammsaal Neureut

Neureuter Hauptstraße 145, 76149 Karlsruhe





Karl-Heinz Jäger
Ehrenchorleiter



Liebe Sängerinnen und Sänger des Gesangverein Edelweiß,

125 Jahre alt werden, das kann nicht einer allein. Das können nur viele, das kann nur eine Gemeinschaft, die über Generationen hinweg fest zusammensteht und gemeinsam Freud und Leid durchlebt. Und am besten erlebt man dieses in einer großen Familie, wie es der Gesangverein Edelweiß ja schon immer war und wie es sprichwörtlich geworden ist: die „Edelweiß-Familie“.

Ich hatte die schöne, aber nicht immer leichte Aufgabe, 20 Jahre von den 125 Jahren dem Jubiläumsverein als Chorleiter vorzustehen, ihn musikalisch auf die vielfältigen Aufgaben, die ein Verein zu erfüllen hat, vorzubereiten und schließlich umzusetzen. Und immer haben wir im Verein gemeinsam Wege gesucht, um dem Verein eine sichere Zukunft zu garantieren.

So durfte ich den wunderbaren Frauenchor mit aus der Taufe heben, durfte den Anstoß geben für die Bildung eines modern gemischten Chores.

Viele schöne Auftritte, Konzerte und gemeinsame Erlebnisse sind damit verbunden, die in uns weiterleben und unvergessen bleiben.

Ja, der GV Edelweiß kann mit Recht stolz sein auf dieses 125-jährige Jubiläum. Für mich unvergessene 20 Jahre Chorleitertätigkeit.

Ich wünsche dem Jubiläumsverein, allen Sängerinnen und Sängern des Gesangvereins Edelweiß weiterhin recht viel Freude beim Singen, beste Gesundheit und viele schöne Erfolge.

Karl-Heinz Jäger

Karl-Heinz Jäger, Ehrenchorleiter

ZWICK, HANKE & HARTMANN
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER RECHTSANWALT

Wir beraten Sie in **steuerlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen** Angelegenheiten.

Unsere Schwerpunkte:

- √ Buchführung und Jahresabschlüsse
- √ Betriebliche und private Steuererklärungen
- √ Erbschaft- und Schenkungsteuer, Erbrecht
- √ Existenzgründung und Unternehmensnachfolge
- √ Steueroptimierte Vertragsgestaltungen



Peter Hanke
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Ute Hartmann
Steuerberaterin
Rechtsanwältin

Pforzheimer Str. 15
76227 Karlsruhe-Durlach

Tel. (0721) 94 32 30

Fax (0721) 40 56 29

E-Mail: info@zwick-hanke-hartmann.de

www.zwick-hanke-hartmann.de



Aldo Martinez
Chorleiter Edelweiß



Zum 125. Jubiläum des Gesangverein Edelweiß Neureut gratuliere ich herzlichst und wünsche ein Jahr voller Ereignisse und Erfolge!

Dass so viele Leute wie möglich von der Begeisterung seiner Sänger und Vorstandschaft erfahren und sich anschließen an unser gemeinsames Ziel: eine fundierte und hochqualitative musikalische Darbietung. Das wollen wir anbieten, um Menschen von uns zu überzeugen – und auch um unserem eigenen Anspruch zu genügen!

Daran arbeite ich stets und mit der bedingungslosen Unterstützung meiner Vorstandschaft!

Ich bedanke mich beim Verein für das in mich gesetzte Vertrauen und wünsche uns allen noch viele Jahre gemeinsame Musik!

Aldo Martinez, Chorleiter Edelweiß





Klaus Döring
1. Vorsitzender



Sangesfreudige Männer gründeten 1893 in der Restauration „Zum Strauß“ den Gesangsverein Edelweiß 1893 Neureut. Anlass und Grund genug für uns, Rückblick auf die wechselvolle Geschichte unseres Vereins zu halten, denen zu gedenken, die diese Gemeinschaft begründeten und durch schwerste Zeiten erfolgreich geführt haben.

Durch die Wirren der beiden Weltkriege wurden die gesanglichen Aktivitäten für viele Jahre unterbrochen. Doch immer wieder gelang es unermüdlichen Sängern, aufopfernd tätigen Vorständen und engagierten einfühlsamen Chorleitern trotz oft nur bescheidenen Möglichkeiten, die Chöre zu immer besseren Leistungen zu führen, das deutsche Lied weiter zu tragen und einem breiten Publikum mitzuteilen. Gerade in unserer Konsumgesellschaft ist lebendiges Singen und Musizieren durch kein noch so perfektes Medium zu ersetzen.

Eugen Rögele (Vorsitzender 1955–1991), Kurt (1950–1972) und Gerhard Zimmermann (1972–1983) sowie auch Karl-Heinz Jäger (1990–2010) möchte ich besonders erwähnen. Durch hervorragende und weitblickende Vereinsführung und gezielte Probenarbeit und Beharrlichkeit über viele Jahrzehnte nahm der Verein unter deren Leitung einen stetigen Aufschwung. Dank ihren frühzeitigen Initiativen wurde aus dem ehemaligen Männerchor Edelweiß der heute mit drei erwachsenen Chorgattungen und einem neu gegründeten Jugendchor breit aufgestellte Gesangsverein, der bis zum heutigen Tag wichtige Aufgaben im Kulturgeschehen der Ortsgemeinschaft erfüllt. Die Früchte ihrer Arbeit können wir Sängern und Sängerinnen noch heute in Dankbarkeit ernten.

Ich danke allen Sängerinnen und Sängern, passiven Mitgliedern und Freunden des Vereins, die durch ihre Treue, Verbundenheit und Mithilfe unsere „Edelweiß-Familie“ bis heute mitgetragen haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Chorleiter Aldo Martinez für die stets gute Zusammenarbeit und den Spaß und die Freude die er uns bei unserem gemeinsamen Hobby vermittelt.

Ihnen aber, verehrte Gäste aus Nah und Fern, wünsche ich viel Freude beim Chorgesang und unvergessene Stunden bei unseren Festveranstaltungen.

A handwritten signature in blue ink that reads "K. Döring".

Klaus Döring, 1. Vorsitzender

REISEBÜRO HECHT

SCHÖNER REISEN

BÄRENWEG 21 · 76149 KARLSRUHE-NEUREUT
FON 07 21-70 72 77 · WWW.REISEBÜRO-HECHT.DE

STOBER

**Kompetenz, auf die Sie
bauen können!**

- Werkzeuge
- Maschinen
- Arbeitsschutz
- Betriebsbedarf
- Sanitär/Installation
- Heizung
- Sicherheitstechnik
- Befestigungstechnik
- Beschläge
- Bauelemente
- Stahl & Metall
- Edelstahl

Willi Stober GmbH & Co. KG

Am Zinken 2

76149 Karlsruhe

Tel. 0721-7808-0

Fax 0721-7808-100

Mail info@stober-online.de

Web stober-online.de



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Weinholzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-naturbaustoffe.de

hagebaumarkt
gartencenter

Heinrich-Hertz-Strasse 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
info@hagebaumarkt-stutensee.de · www.hagebaumarkt-stutensee.de

hagebaumarkt
FLORA LAND

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31-S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hagebaumarkt-ettlingen.de

...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



Im Trauerfall stehen wir Ihnen bei und übernehmen unbürokratisch sämtliche Formalitäten für Sie.

Wenden Sie sich bei einem Haus- oder Kliniksterbefall vertrauensvoll an uns. Die Firma Großmann Bestattungen verfügt über langjährige Erfahrung. Wir beraten Sie und bieten gerne persönliche Unterstützung.

- Tag und Nacht für Sie da!
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Großmann Bestattungen
Neureuter Hauptstraße 329
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 - 970 730 (24 Std.)





Musik und Kultur.
Die BNN schaffen den Überblick.

Hier beginnt Baden



BNN

BADISCHE
NEUESTE
NACHRICHTEN





Totengedenken

In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir anlässlich unseres 125-jährigen Vereinsjubiläums unserer Gefallenen und verstorbenen Sängerinnen und Sängern sowie Ehrenmitgliedern und Mitgliedern.



*Das Leben ist vergänglich,
doch die Spuren ihres Lebens,
ihrer Hände Werk
und die Zeit mit ihnen
wird stets in uns lebendig sein.*

1893

Großf. Bez. Amt!

Genug 16. 12. 93

Bitte des Gesangverein Edelweiß
I. um Genehmigung an die Bezirksamt
wie im Anhang, 4. 12. 93

bei der Genehmigung
mit Bedenken

Edelweiß
1893

Die Bitte des Gesangverein
Edelweiß von hier um
Genehmigung ihrer Statuten

Wohlwollend ist das Amt zu sein
bezüglich der Statuten des Gesangverein
Edelweiß. Jedoch ist zu bemerken
daß die Statuten des Gesangverein
Edelweiß nicht mit den Statuten
des Großf. Bez. Amt übereinstimmen
und daher die Genehmigung
verweigert werden muß.

Das Großf. Bez. Amt
Dahle

Großherzogliches Bezirksamt:

Die Bitte des Gesangverein Edelweiß von hier, um Genehmigung ihrer Statuten
Wohldieselben übersenden wir im Anschluß die Statuten des neugegründeten Gesangverein
Edelweiß. Hierseits liegt hierüber keine Bedenken vor.
Wir bitten das Großherzogliche Bez. Amt wohlgefälligst die Genehmigung zu erteilen.

Teutscheneure, den 15. Dezember 1893

Das Bürgermeisteramt

Dahle

Vereinsgründung



Am 10. November 1893 fanden sich 15 junge sangesfreudige Männer im früheren Teutschneureut in der Wirtschaft „Zum Strauß“ zusammen, um einen Gesangverein zu gründen. Diese hatten sich infolge Unstimmigkeiten von dem bereits seit 1846 bestehenden Gesangverein „Liederkranz“ abgesondert. Sie gaben dem neuen Verein den Namen jener edlen und so selten zu pflückenden Blume „Edelweiß“. Als treibende Kraft dieser Neugründung ist das Gründungsmitglied Wilhelm Grether anzusehen. Für die Abhaltung der Singstunden wurde als erstes Lokal das Gasthaus „Grüner Baum“ gewählt. Sinn und Zweck des jungen Vereins war, den deutschen Männergesang zu hegen und zu pflegen.

Unter Führung des 1. Vorstandes Wilhelm Grether wuchs der Verein langsam aber sicher heran.

Die Gründer des Vereins waren:

1. Wilhelm Grether
2. Ludwig Wohlwend
3. Ludwig Wilhelm Wohlwend
4. Wilhelm Jakob Stolz
5. Wilhelm Christian Meinzer
6. Ludwig Linder
7. Wilhelm Ehrmann 1
8. Wilhelm Ehrmann 11
9. Georg Zimmermann
10. Wilhelm Friedrich Knobloch
11. Jakob Wilhelm Meinzer
12. Leopold Meinzer
13. Wilhelm Linder
14. Friedrich Linder
15. Friedrich Weinbrecht



Wahlspruch der „Gemeinschaft Neureuter Kulturvereine“



Das frühere Gasthaus Lamm

**Ich widersinnig Tropf, der nicht begriff,
zu welchem Zweck Musik uns ward gegeben!
Ist's nicht, des Menschen Seele zu erfrischen
nach ernstem Studium und der Arbeit Müh?**

(Lucentio), Shakespeare
Der Widerspenstigen Zähmung III, 1

Entwurf der Satzung

1. Dezember 1893 Beratung und Verabschiedung der „Statuten“ (Satzung)

Mitglieder:	<i>Hiesige Männer sowie auch Jünglinge die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.</i>
Voraussetzung	
Aktiv:	<i>unbescholtener Lebenswandel, musikalisch befähigt, um bei den Gesängen mitwirken zu können, wovon sie dem Musikdirektor Probe abzulegen haben.</i>
Passiv:	<i>Als Ehren - und passive Mitglieder können vom Vorstand nur solche Personen aufgenommen werden, welchen der Verein eine besondere Auszeichnung schuldig ist.</i>
Mitgliedsbeitrag:	<i>20 Pfennig</i>
Aufnahme:	<i>Durch geheime Abstimmung, wahlberechtigt nur aktive Mitglieder. Zweidrittelmehrheit.</i>
Ablehnung:	<i>neuer Antrag erst nach 1 Jahr. Zweimal abgewiesen keine Aufnahmemöglichkeit mehr.</i>
Austritt:	<i>Austrittsgeld 1 Mark.</i>
Ausschluß:	<i>Jedes unanständige Benehmen in oder außerhalb der Übungsstunden, welches den Verein entehren könnte.</i>
Pflichten:	<i>Verpflichtung zum regelmäßigen Besuch der Übungsstunden, alle Dinge die auf die Stimme nachteilig wirken könnten, z. B. das Rauchen sind zu vermeiden.</i>
Genehmigung:	<i>Satzung wurde vom Bürgermeisteramt genehmigt.</i>



Gasthaus Grüner Baum



Service

Kfz-Meisterbetrieb
Unfall-Instandsetzung
Klimaservice
Standheizung
DEKRA-Stützpunkt

Ganz gleich, ob Sie eher gemütlich
oder sportlich unterwegs sind ...

Wir haben Ihr Fahrrad

Auto-und Fahrradhaus Linder

Inh. Konrad GmbH

Am Zinken 1
76149 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 7062 94
E-Mail:
auto-linder@t-online.de



1. Statuten vom 01.12.1893

Versammlung zur Beratung der Statuten betr.

Bei der heutigen Versammlung, die im Lokal „Grüner Baum“ stattfand, wurden die Statuten folgendermaßen beraten und beschlossen:

- § 1. Der Gesangverein „Edelweiß“ ist ein Verein von Gesangsfreunden und beabsichtigt unter Aufführung mehrstimmiger Männer-Gesänge in freien Stunden eine angenehme Unterhaltung zu haben.
- § 2. Der Verein besteht aus hiesigen Männern, sowie auch aus Jünglingen die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.
- § 3. Nur solche erwachsene Personen können als Mitglieder in den Verein aufgenommen werden, die einen unbescholtenen Lebenswandel führen und soweit musikalisch befähigt sind, um bei den Gesängen mitwirken zu können, wovon sie dem Musikdirektor Probe abzulegen haben.
- § 4. Als Ehren- oder passive Mitglieder können von dem Vorstand solche Personen aufgenommen werden, welchen der Verein eine besondere ehrende Auszeichnung schuldig ist.
- § 5. Wer als Mitglied in den Verein eintreten will, hat sich unter Angabe des Vor- und Zunamens schriftlich oder mündlich bei dem Vorstand anzumelden, worauf es dann dem Verein vorgetragen wird.
- § 6. Über die Aufnahme einer auf diese Weise angemeldete Person entscheidet der Verein durch geheime Abstimmung.
- § 7. Der Angemeldete hat seine Stimmfähigkeit abzulegen, hierauf abzutreten und von dem Vorstand die schriftliche Aufnahme zu erwarten.
- § 8. Wird der Angemeldete für die Gesangsübung tauglich erklärt, so erfolgt die Abstimmung. Wahlberechtigt in jeder Art sind nur aktive Sänger.
- § 9. Der Nachsuchende ist aufgenommen, nachdem zwei Drittel der Anwesenden sich um dessen Aufnahme erklären.

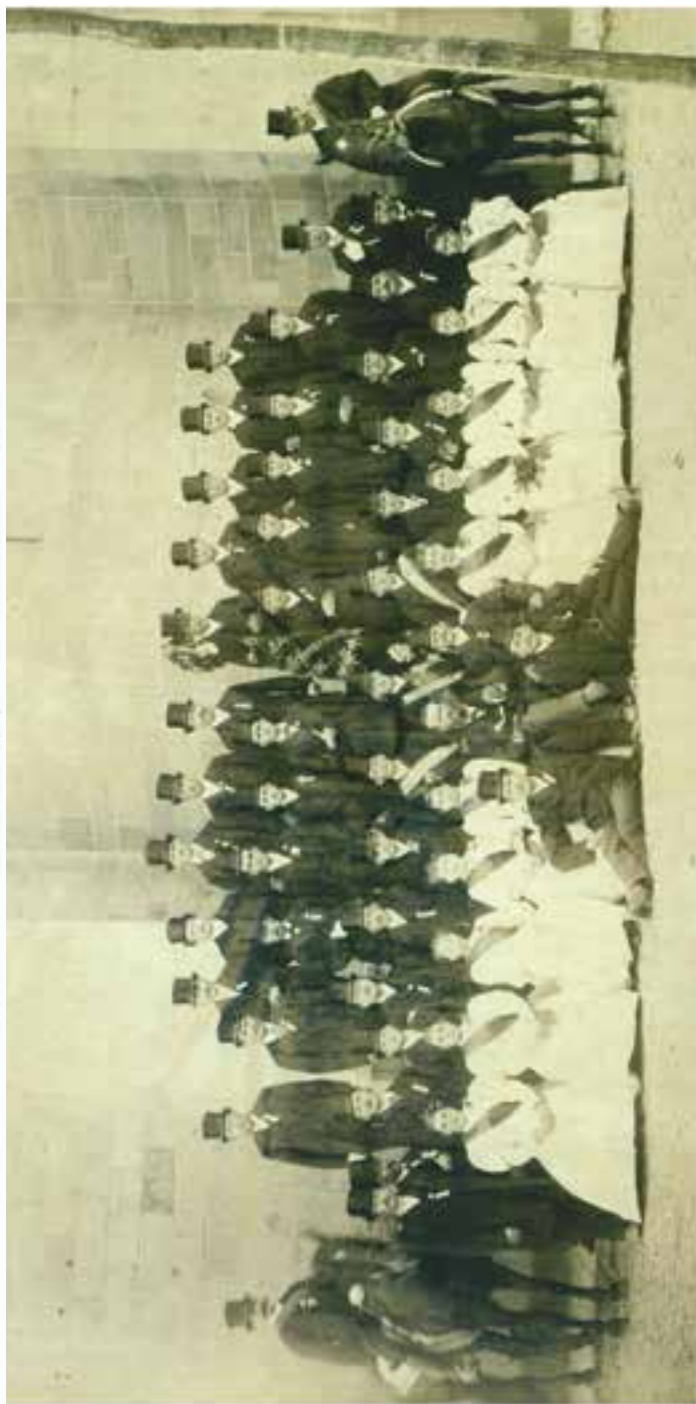
- § 10. Der Vorstand hat dem neuen Mitglied längstens binnen 8 Tagen die Statuten zur unterschriftlichen Anerkennung vorzulegen.
- § 11. Wer auf diese Weise durch Abstimmung abgewiesen wird, kann erst in einem Jahr wieder nachsuchen; wer zum zweiten Mal abgewiesen wird, hat hingegen kein Recht mehr.
- § 12. Der Austritt ist acht Tage vor der jährlichen Generalversammlung schriftlich anzuzeigen. Wer vorher auszutreten wünscht, kann den Austritt von dem Vorstand erlangen, jedoch nur gegen Entrichtung eines Austrittgeldes von einer Mark.
- § 13. Verläßt ein Mitglied das hiesige Dorf auf vier Wochen, so ist es beitragspflichtig, verläßt es das Dorf auf längere Zeit, so ist dasselbe für die Dauer seiner Abwesenheit beitragsfrei. Es ist jedoch von der Abreise so auch von der Zurückreise schriftlich oder mündlich bei dem Vorstände Anzeige zu machen; wer dies unterläßt, kann von dem Verein ausgeschlossen werden.
- § 14. Ein Mitglied, das durch Erkranken auf längere Zeit von mindestens vier Wochen verhindert ist und bei den Übungen nicht mitwirken kann, ist für die Zeit seiner Krankheit beitragsfrei.
- § 15. Jedes unanständige Benehmen in - oder außerhalb der Übungsstunden, welches den Verein entehren könnte, hat Ausschließung zur Folge. Ober eine derartige Ausweisung entscheidet Stimmenmehrheit, bei Stimmgleichheit hat Ausweisung zu erfolgen.
- § 16. Die Ausweisung wird dem betreffenden Mitglied durch den Vorstand ohne Angabe der Gründe eröffnet, worauf derselbe sogleich aufhört, Mitglied zu sein.
- § 17. Ein ausgewiesenes Mitglied kann nie mehr zur Aufnahme angemeldet werden.
- § 18. Das beim Eintritt erhaltene Liederbuch ist Eigentum des Vereins und muß als solches von jedem austretenden sowie ausgeschlossenen Mitglied dem Verein wieder zurückerstattet werden, wer dies unterläßt, muß dem Verein zwei Mark Schadenersatz leisten.
- § 19. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat beim Empfang des Liederbuches ein Eintrittsgeld von einer Mark zu entrichten.
- § 20. Außerdem verpflichtet sich jedes Mitglied zur Entrichtung laufender Beiträge; diese werden den Umständen gemäß festgesetzt.
- § 21. Die Beiträge werden je nach acht Tagen erhoben. Die Zahlung geschieht an den Kassier.

- § 22. Leistet ein Mitglied auf wiederholte Auffoderung des Kassiers keine Zahlung und bleibt mit seinem Beitrag und etwaiger Strafgeder einen Monat im Rückstande, so hört derselbe dadurch auf, Mitglied des Vereins zu sein, was ihm durch den Vorstand eröffnet wird.
- § 23. Jede Woche findet mindestens eine Singstunde statt, Tag und Stunde wird je nach den Umständen bestimmt.
- § 24. Jedes Mitglied verpflichtet sich zum regelmäßigen Besuch der Übungsstunden, wobei aber alle Störungen und alle Dinge, die auf die Stimme nachteilig wirken könnten, wie z. B. das Rauchen zu vermeiden sind.
- § 25. Ein Mitglied, das aus der Übungsstunde bleibt, dabei sich gesund innerhalb des Dorfes befindet und welches die Anzeige unmöglicher Erscheinung nicht noch am nämlichen Tage oder längstens bis zur nächsten Gesangstunde macht oder auch machen läßt, verfällt einer Strafe von 10 Pfennig. Als Entschuldigung wird angenommen Erkrankung oder Krankheit eines Familienmitgliedes.
- § 26. Bei der am Ende jeden Jahres stattfindenden Generalversammlung wird der Verwaltungsrat gewählt, die Rechnung des verflossenen Jahres vorgelegt und geprüft; auch ist jedes Mitglied berechtigt, über etwaige notwendige Abänderungen der Statuten zu beraten und zu beschließen. Nach Ermessen des Vorstandes und auf Verlangen der Hälfte der Vereinsmitglieder kann zu jeder Zeit eine Generalversammlung anberaumt werden. Bei der Abstimmung entscheidet einfache Stimmenmehrheit.
- § 27. Der Verwaltungsrat besteht:
1. Aus dem 1. Vorstand
 2. Aus dem 2. Vorstand
 3. Aus dem Schriftführer
 4. Aus dem Kassier
 5. Aus 2 Revisoren
- § 28. Die Wahl des Verwaltungsrates wird durch den ganzen Verein in geheimer Abstimmung vorgenommen, wobei Stimmenmehrheit entscheidet.
- § 29. Der Verwaltungsrat tritt regelmäßig alle Vierteljahr zur Beratung zusammen.
- § 30. Der Verein wird aufgelöst, sobald die Zahl der Mitglieder unter vier herunter sinkt.

Diese Statuten wurden in der heutigen Versammlung von jedem Mitglied durch eigenhändige Unterschrift genehmigt. Vom hiesigen Bürgermeisteramt wurden sie ebenfalls genehmigt.

Der Verwaltungsrat, Wilhelm Grether, 1. Vorstand

Zur Erinnerung an die Fahnenweihe



des
Gesang-Vereins „Edelweiss“ Teutschneureuth
10. Mai 1896.

Chronik 1893–2018

- Dirigent Hauptlehrer Dürr – gleichzeitig Dirigent Liederkranz Neureut, trat dort zurück.
- 1894 Beitritt zum Rheingau-Sängerbund
- 1895 1. Auftritt zum Bundesfest des Rheingau-Sängerbund am 26.05.1895 in Welschneureut. Lokalwechsel in „Lamm“.
- 1896 Fahnenweihe am 10.05.1896 mit Böllerschüssen und großem Festzug. Weihe durch Pfarrer Gottfried Gleiß. Festjungfer Elise Grether.
1. Fahnenträger Friedrich Ehrmann.
Preis der Fahne 385 Mark.
- 1897 Rheingau-Sängerbundesfest in Rüppurr.
Mitwirkung: Juni Enthüllung Kriegerdenkmal.
- 1898 Rheingau-Sängerbundesfest in Mörsch.
1. Preis unter 13 Vereinen!
Erstmals Tod eines Gründers
(Ludwig Wohlwend im Wald tödlich verunglückt).
- 1899 Lokalwechsel wieder in „Grüner Baum“.
August 1899 Rheingau-Sängerfest. „Edelweiß“ Ausrichter.
Regenwetter – großes Defizit. Verein mußte 200 Mark Kredit aufnehmen und war Jahre finanziell am Boden.
- 1900 Lokalwechsel in neues Gasthaus „Krone“. Im „Löwen“ keine Aufnahme.
Weihnachtsfeier im „Waldhorn“
- 1901 Teilnahme am Rheingau-Sängerfest am 29.06.1901.
Letzter Platz, weil Dirigent Haar Chor eigenmächtig abänderte.
Dirigent abgesetzt. Neuer Dirigent Thiede.
Verein nahm am 18.08.1901 in Oberhausen an Gesangwettbewerb teil, wobei unter 26 Vereinen der 1. Preis errungen wurde. Im November wurde Herr Haar wieder Dirigent. 25 Sänger und 50 Passive.



- 1902 Wieder 1c Preis in Wiesental. Passive stifteten Trinkhorn (heute noch vorhanden) Neubau eines Saales in der „Krone“.
- 1903 Bei Liederkranz Karlsdorf unter 18 Vereinen 1a Preis. (Pokal aus Silber) 28 Sänger – 65 Passive.
- 1904 Vorstandswechsel: 1. Vorstand Wilhelm Knobloch
Neues Klavier.
- 1905 Wieder Vorstandswechsel: 1. Vorstand Max Ehrmann
32 Sänger – 62 Passive.
- 1906 Erstmals wieder positive Kasse. Neuer Dirigent Emil Bernhard.
40 Sänger – 64 Passive.
Erstmals Bierkrüge für lückenlosen Singstundenbesuch.
- 1907 Neuer Dirigent Martin Greulich. Barvermögen 137,53 Mark.
- 1908-1910 Keine besonderen Begebenheiten.
- 1911 Uhrenkette für 15-jährige Sängertätigkeit eingeführt
- 1912 Lokalwechsel in „Lamm“. Neuer Dirigent Hauptlehrer Meier.
- 1913 42 Sänger – 62 Passive.
Neuer Dirigent Lehrer Herlan.
Beitrag: aktive Sänger 30 Pfennig – passive 20 Pfennig.
- 1914 Erster Weltkrieg – Vereinstätigkeit erliegt – 17 gefallene Sänger
- 1919 Erste Singstunde Mitte März im „Kaiser“.
Kurzfristiger Dirigent: Unterlehrer Gleißle.
Neuer Dirigent: Emil Fritz. Proben im „Lamm“.
54 Sänger, Barvermögen 748,70 Mark.
Neuer Beitrag für alle 50 Pfennig.
Antrag auf Verschmelzung der 3 Teutsch-Neureuter Gesangvereine mit 54 gegen 3 Stimmen abgelehnt. Zeit noch nicht reif.
- 1920 21.11.1920 Versammlung der Vereine Edelweiß und Liederkranz Teutsch-Neureut im „Kaiser“ wegen Verschmelzung unter Vorsitz des 1. Vorstandes Max Ehrmann „Edelweiß“. Zum Teil strittige Fragen über Dirigent, Lokal, Vereinsname. Beschluß: beiderseitige Sängerversammlung am 24.11.1920 und neue Verwaltungssitzung im „Kaiser“.
- Barvermögen Edelweiß: 1200,- Mark
Liederkranz: 1700,- Mark



- 24.11.1920 Sängerversammlung „Edelweiß“:
Zusammenschluß wird begrüßt, jedoch lebhaftige Debatte wegen Vereinslokal. Edelweiß will unbedingt an „Lamm“ festhalten.
- 1920 27.11.1920 Gemeinsame Sängerversammlung Edelweiß und Liederkranz in „Grüner Baum“.
Vorsitz: Ludwig Baumann „Liederkranz“.
Kontroverse Debatte über Vereinsname.
Letzlich Einigung auf „Männergesangverein 1846“.
Wider Erwarten scheiterte der Zusammenschluß jedoch am Vereinslokal „Lamm“ oder „Waldhorn“.
- 1921 Beschluß der Generalversammlung:
einmaliges unentschuldigtes Fehlen des Sängers 1 Mark Strafe.
- 1922 Keine besonderen Begebenheiten.
- 1923 30. Stiftungsfest „Edelweiß“ am 10.06.1923.
Teilnahme 20 Vereine. Zwei Vereine, aus Hagenbach und Wörth, hatten große Teilnahmeschwierigkeiten wegen französischer Besatzung.
08.12.1923 außerordentliche Versammlung wegen Unstimmigkeiten (Kassier usw.)
- 1924 Neuer 1. Vorstand Emil Glutsch. Max Ehrmann Ehrenvorstand.
31.08.1924 Außerordentliche Mitgliederversammlung. Sonderbeitrag wegen leerer Kasse. Zusammenhalt läßt zu wünschen übrig.
- 1925 31.05.1925 – 1a Preis in Kleinsteinbach. Erstmals vom Badischen Sängerbund Ehrennadel für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit.
Verliehen an: Wilhelm Ehrmann sen., Emil Ehrmann,
Karl Grether, Wilhelm Sattler, Max Ehrmann,
Gottlob Motz, Jakob Grether,
August Marggrander, Rudolf Linder.
- 1926 Neuer Vorstand: Hermann Müller
Neuer Dirigent : Hauptlehrer Albert Huber
- 1927 Keine besonderen Begebenheiten
- 1928 Vorstandsmüdigkeit 1. Vorstand

- 1929 1. und 2. Vorstand legen am 13.04.1929 ihr Amt nieder. Außerordentliche Generalversammlung – neuer Vorstand: Wilhelm Grether jun. Pflicht für Sänger bei Beerdigungssingen anwesend zu sein und Anrechnung als Singstunde.
- 1930 Am 10.08.1930 errang der Verein bei einem Gesangwettbewerb in Neuweier den größten Erfolg seiner Geschichte: 1a Ehrenpreis, Dirigentenpreis und beste Tagesleistung. Dirigent: Hauptlehrer Huber. Anschaffung Fahnschrank.
„Ausgesteuerte“ werden vom Beitrag befreit.
- 1931 Dirigent Huber schlägt aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage des Vereins von sich aus eine Kürzung seiner Bezüge vor.
- 1932: Schlechtestes wirtschaftliches Jahr. Kassenbestand 116,- Mark.
Beitragsregelung: Vollbeschäftigte 0,50 Mark monatlich
Arbeitslose 0,30 Mark monatlich
Ausgesteuerte 0,10 Mark monatlich
- Die Vollbeschäftigten spenden in der Singstunde damit die Arbeitslosen und Ausgesteuerten auch ein Bier trinken können.
- 1933 Wahl eines Vergütungsausschuß.
40-jähriges Stiftungsfest. Laut Beschluß der Reichsregierung im September 1933 wurde allen Lehrerdirektoren der Nebendienst als Leiter von Gesangsvereinen usw. verboten. Herr Huber mußte deshalb aufhören. Neuer Dirigent: Friedrich Hermann.
Pflicht, daß der Verein am Erntedankfest teilnimmt.
- Aufruf in der badischer Sängerszeitung, daß für Linderung der Not der Arbeitslosen bzw. für Arbeitsbeschaffung jeder Sänger monatlich 10 Pfennig für die Dauer von 3 Monaten spenden möge.
- Laut Aufruf des Deutschen Sängerbundes muß jeder Gesangsverein auf nationalem Boden stehen und damit bis 01.11.1933 gleichgeschaltet sein, um nicht aufgelöst zu werden (Führerprinzip). In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18.10.1933 legte der gesamte Vorstand seine Ämter nieder. Nach Diskussion wurde der bisherige Vorstand Wilhelm Grether zum „Vereinsführer“ gewählt.
Die bisherigen Verwaltungsmitglieder wurden zu „Amtswaltern“ bestimmt. Dirigent Huber wurde zum Ehrenchormeister ernannt.
- 1934 Bei der Generalversammlung am 20.01.1934 mußten wegen Nichterscheinen des Ortsgruppenleiters die Neuwahlen verschoben werden.

- Am Schluß erklang das Deutschland – und Horst Wessel-Lied und ein dreifaches Sieg-Heil.
 Beim Wertungssingen in Blankenloch am 24.06.1934 rügte der Wertungsrichter bei allen Vereinen die „alte“ Liedwahl.
- 1935 Kassenbestand 56,- Mark
 Nach der Wahl des „Vereinsführers“ in der Generalversammlung „bestimmte“ dieser die weiteren Mitarbeiter.
 Dirigent Herrmann ließ den Chor bei einem Wertungssingen im Stich, so daß ihm gekündigt wurde. Nachfolger am 24.08.1935 Herr Zoller. Der Chor lebte wieder auf. Als einziger Verein sang der „Edelweiß“ am Heiligen Abend auf der Straße Weihnachtslieder.
- 1936 Über 60 Sänger
 Bundesleitung der Sänger befiehlt Tragen von einheitlichen Bundesabzeichen.
- 1937 Am Heldengedenktag 21.02.1937 gab der Verein unter Mitwirkung von Solisten, Sprechern der Rundfunkkapelle Theo Hollinger sowie des Kirchenchors Neureut Nord, Sängereinheit Grünwettersbach, Freundschaft Busenbach, Sängereinheit Karlsruhe, Eto-Männerchor Karlsruhe, ein viel beachtetes Kirchen-Konzert den Gefallenen zum Gedenken, mit einer „Kantate“ von Ludwig Baumann als Höhepunkt.
 Bei der Weihnachtsfeier wurde die Operette „Rheinische Liebe – Rheinischer Wein“ mit viel Erfolg aufgeführt. Besonders erwähnenswert ist dabei, daß infolge Maul- und Klauenseuche in Neureut keine öffentlichen Veranstaltungen stattfinden durften und sogar die Proben in Karlsruhe (Fahrt mit Fahrrad) abgehalten wurden.
- 1938 Der Verein nahm an einer „Rheinfahrt“ der Sängereinheit Hardt teil. Wertungssingenteilnahme in Eggenstein.
 Operette „Rheinische Liebe“ wird zum dritten Mal in kurzer Zeit aufgeführt (jedesmal ausverkaufter Saal).
- 1939 Abdankung Wilhelm Grether als 1. Vorstand, Nachfolger Emil Glutsch.
 September 1939 Kriegsausbruch 2. Weltkrieg. Einstellung des Singstundenbetriebs. 22 Sänger wurden zum Kriegsdienst eingezogen. Vereinslokal „Lamm“ vorübergehend mit Soldaten belegt. Ab Ende Oktober 1939 wieder Singstunden mit etwa 50 % der Sänger.
 Kurz vor Kriegsausbruch erstmals Gartenfest im Juli 1939 auf „Lammwiesen“.

Der Verein übersandte zu Weihnachten 1939 an alle eingezogenen Sänger eine Weihnachtsgabe.

- 1940 45 Mitglieder eingezogen.
Einstellung der Singstunden, da Chorleiter Walter Zoller eingezogen wurde.
Unter Vize Karl Großmann kamen die Sänger alle 14 Tage zusammen.
Ende November 1940 wieder Singstunden unter Ehrenhormeister Albert Huber.
Zum 51. Geburtstag des „Führers“ am 20. April 1940 wurden sieben Pokale als Metallspende abgegeben.
- 1941 Chorleiterwechsel von Albert Huber zu Karl Lutz. 50 Mitglieder Soldat.
Als erster Sänger ist Unteroffizier Karl Müller in Rußland gefallen.
- 1942 Kriegsbedingte Singstunden.
Vorkommnisse um Ehrenchorleiter Huber führten in der Generalversammlung zu dem einstimmigen Antrag, die Ehrenmitgliedschaft (Ehrenhormeister) zu streichen.
- 1943 Ausscheiden des 1. Vorstandes Emil Glutsch (Wegzug);
Nachfolger: Wilhelm Sattler.
Zum 50. Vereinsjubiläum am 14.11.1943 hielt der Verein im „Lamm“ lediglich eine Gedenkstunde ab. Ehrungen durch Kreissängerführer Karl Hengst.
- 1944-1945 Keine umfassenden Niederschriften. Die Sänger aller Gesangsvereine im Ort schlossen sich zusammen, um bei Gedenkgottesdiensten usw. noch singen zu können.
- 1946 Aus der ersten Generalversammlung nach dem Krieg am 14.04.1946:
Gefallen: 10 Sangeskameraden
Vermißt: 7 Sangeskameraden
Tod durch Kriegseinwirkung
in Neureut: 3 Sangeskameraden
in Gefangenschaft: 16 Sangeskameraden

Vorstand Karl Ehemann und Vize-Dirigent Karl Großmann erreichten bei der Militärregierung, daß der Singstundenbetrieb im März 1946 wieder aufgenommen werden durfte.

Dirigent: Lehrer Claus.
Neuer 1. Vorstand: Karl Großmann.

Ettlingen, den 3. Mai 1946.

- A. Z. 5/46 -

Rechtlich.

1/ über die Militärregierung Det. 6-47 im Karlsruhe.
 - Anlage: 5 Fragebogen -
 Ingersheimen liegt mit die Fragebogen der Vorstandsmitglieder Karl Grossmann, Arthur Klein, Rudolf Eicksteller, Adolf Krieger und Friedrich Linder des obengenannten Kr. eins vor mit der Bitte um Überprüfung, aber politischen Betätigung.

2/ über die Gemeindeverwaltung im Karlsruhe.
 - Anlage: 1 Fragebogen doppelt -
 Ingersheimen jetzt mit dem polit. Fragebogen des abg. gelobten Vorstandes Karl Ehemann in doppelter Fertigung zurück zur Ausländigung an diesen. Im Kreis kann erst die Jahresrechnung werden, wenn hier eine Satzung mit einer Bestätigung darüber vorliegen, dass im Rahmen des Kreisgesetzes keine keine Propaganda getrieben wird. Sie vor können den einprozentigen Fragebogen der neu gewählten Vorstandsbefragungen über jedes Ausschreiben ein. Als Wähler künftig mit an die Verwaltungsgemeinschaft zu halten.

3. Kr. mit Untersagen.

Der Landrat 5/11
 H. Dr. F. W. M. K. R. 8.5.46

25. Februar 1946 Geldsammlung des Vereins je 25,- für Familien noch in Gefangenschaft befindlicher Mitglieder.

Endgültige Wiedenzulassung des Vereins am 10.08.1946.

Bereits am 27. Oktober 1946 erstes Konzert.
 Chorleiter Franz Heinrich Wagner.



1951 Ausflug Rheinhausen

- 1947 Spende an Familien Gefallener oder Vermißter und in Gefangenschaft je 30,- Mark.
- Theaterstück an Weihnachten: „Bajazzo, dein Spiel ist aus“. Ein toller Erfolg. In der Generalversammlung am 20.04.1947 wurde Vizedirigent Heinz Linder erstmals gewählt.
- 1948 Beim ersten Gruppensingen der Gruppe Hardt nach dem Krieg am 06. Juni 1948 in Graben waren vom „Edelweiß“ 92 Sänger auf der Bühne.
- Am 14.10.1948 Lokalwechsel vom „Lamm“ in die „Pfälzer Weinstube“.
- 1949 Vorstandswechsel von Karl Großmann zu Wilhelm Grether. Arbeitslosen Sängern wird Spende zugesagt.
- 1950 Chorleiterwechsel: Kapellmeister Kurt Zimmermann. Neuer musikalischer Aufschwung. Weihnachten mit überragendem Erfolg Operette „Weißes Röss'l“ aufgeführt. Erstmaliger Auftritt des neu gegründeten Kinderchors.
- 1951 Am 07.01.1951 Wiederholung der Operette in Turnhalle. Am 29.07.1951 erstmals gemeinsames Gartenfest bei der Turnhalle der Gesangsvereine „Edelweiß“ und „Vorwärts“ und des Musikvereins.

- 1952 Gemeinsames Gartenfest mit Gesangverein „Liederkranz“ und Musikverein am 27.07.1952. Bewirtschaftung wurde Vereinswirten übertragen. Sängierzahl 75. Edelweißfrauen stiften gestickte Decke für Klavier.
- 1953 80 aktive Sänger.
 Glanzvolles Fest vom 06.-08.06.1953 unter Beteiligung vieler befreundeter Vereine zum 60-jährigen Jubiläum. Großer Festzug durch geschmückte Straßen.
 Weihnachten Operette „Hochzeit mit Erika“.





1954 Gemeinsames Gartenfest der Gesangvereine „Edelweiß“, „Liederkranz-Nord“, „Vorwärts“ und Musikverein am 04.07.1954. Bewirtung in eigener Regie. Sängerzahl zwischen 60 und 70. Erstes Rundfunksingen des Vereins.

Während des gemeinsamen Gartenfestes fand Endspiel um Fußball-Weltmeisterschaft zwischen Deutschland und Ungarn statt. Im Verlauf der Übertragung Ansturm vor den wenigen Fernsehapparaten. Zelt war leer. Nach WM-Sieg volles Zelt bis in den frühen Morgen.

An Weihnachten hervorragendes Stück „Frischer Wind aus Kanada“, einstudiert von Berufsregisseur Gauß.



Der Edelweiß 1954 in der Hardt unterwegs

1955 Generalversammlung am 30.01.1955.

1. Vorstand Wilhelm Grether tritt zurück und wird zum Ehrenvorstand ernannt. Eugen Rögeler wird zum neuen 1. Vorstand gewählt.

Sängerzahl um 65. Bei der Installation von zwei neuen Kirchenglocken der Nordkirche wirkt der Verein gesanglich mit.

Im Herbst trat der Verein mit einem Wunschkonzert an die Öffentlichkeit. Die Bevölkerung erhielt einen Wunschzettel mit 45 Liedern auf dem 12 Lieder angekreuzt werden konnten. Die meistgewählten Lieder wurden meisterlich zu Gehör gebracht. Großer Lacherfolg mit der Operette „Die Männer sind mal so“ bei der Weihnachtsfeier.

1956 Bei der Generalversammlung am 28.01.1956 wurde beschlossen, die Verwaltung ab sofort auf zwei Jahre zu wählen. Sängerschaft um 55. Erstes gemeinsames Fest der Gesangsvereine „Edelweiß“, „Vorwärts“ und „Musikverein“ auf dem neuen Festplatz beim Hallenbad.

Bei der Weihnachtsfeier spielten die jungen Sänger das Theaterstück „Spitzbuben erster Klasse“.

1957 Teilnahme am Kreiskonzert am 14.04.1957 in Karlsruhe. Auf dem neuen Festplatz wird von den vier Kulturvereinen Nord unter Mitwirkung der „Freiwilligen Feuerwehr“ eine feste Bühne im Ausmaß 8 x 12 m erstellt. Die Gemeinde stellt dazu Material im Wert von DM 1.000,- zur Verfügung. Überwiegend waren jedoch nur die Verwaltungen der vier Vereine bei der Arbeit zu sehen.

In einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 26.10.1957 wird die Beschaffung einer neuen Vereinsfahne beschlossen. Für das Jahr 1958 wurde zum 60-jährigen Jubiläum eine Fahnenweihe festgelegt. Die Bildung eines gemischten Chores wurde abgelehnt.

Gestaltung der Weihnachtsfeier durch Theatergemeinde



TANJA HELD
Friseurmeisterin

Tanja Held · Philipp Jentsch · Marco Tengel
Friseurmeisterwerkstatt erbsden unter Jochen 07 21 · 78 155 78

Karlsruherweg 11 · 76109 KA-Neumarkt
info@tanjaheld.de · Di – Fr 8:30 – 14:18 · Sa 08:15 Uhr

1958

Sängerzahl 50–60

Auf Wunsch der Sänger gestaltet der Gesangverein Edelweiß seit Ostern die Auferstehungsfeier auf dem Friedhof. Bei der Generalversammlung wird der Wunsch mehrfach geäußert, daß die Sänger nach einer Beerdigung die Fahne zum Vereinslokal begleiten sollen.

Nachdem die alte Vereinsfahne aus dem Jahre 1896 bei der Beerdigung eines Sängers vom Sturm zerfetzt wurde, konnte über die Karlsruher Fahnenfabrik Kreisel eine neue Fahne angefertigt werden. Der Anschaffungspreis von rund DM 1.700,- wurde durch Spenden der Sänger und Mitglieder voll gedeckt. Die neue Fahne wurde erstmals dem Sarg unseres ehemaligen 1. Vorstandes Hermann Müller vorangetragen.





2. Fahnenweihe 1958

Über die Tage vom 28.–30.06.1958 feierte der Verein das 65-jährige Jubiläum verbunden mit Fahnenweihe.

Der über 92-jährige letzte Gründer des Vereins, Wilhelm Ehrmann, nahm die Weihe der neuen Fahne symbolisch vor, wonach am Sonntagmorgen in einem Festgottesdienst die kirchliche Weihe erfolgte. Unter Beteiligung zahlreicher Vereine war nach dem Festbankett am Samstagabend, am Sonntagvormittag ein Konzertsingen, sowie danach ein Festzug durch den Ort, am Sonntagnachmittag ein Freundschaftssingen.

Ein großer Erfolg wurde bei der Weihnachtsfeier der musikalische Schwank „Der schöne Florian“.

- 1959 Teilnahme am Kreiskonzert am 08.03.1959 in der Schwarzwaldhalle. Anfang November 1959 Kirchenkonzert zu Gunsten der Kirchenrenovierung. Der Reinerlös von rund DM 1.000,- wurde Pfarrer Müller übergeben. Lustspiel an Weihnachten „Rosemarie kommt aus Wildwest“.
- 1960 An Pfingsten Teilnahme am Bundesliederfest des Badischen Sängerbundes in Karlsruhe. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß sich am 13.07.1960 mit dem Vorstand, Ehrenvorstand und Schriftführer einerseits, 13 junge Sänger andererseits trafen, um Unstimmigkeiten wegen einer „kleinen Liebele“ in gutem Sinne zu bereinigen.

CONTAINERDIENST
HENNE
TRANSPORTE & ENTSORGUNG
henne. Einfach mehr Service

Containerdienst Stephan Henne · Neufeldstr. 28a · 76187 Karlsruhe
Telefon: 07 21 / 56 34 68 · Fax: 07 21 / 5 31 51 89
E-Mail: hennekarlsruhe@arcor.de · www.henne-containerdienst.de

Wir liefern Ihnen fast alle Sorten von Schüttgütern!
Sand, Kies, Mutterboden, Auffüllmaterial, Splitt, Mineralschotter und Vieles mehr.
Des weiteren bieten wir Kleinbaggerarbeiten an.

Entsorgung:
Bauschutt, Leichtbaustoffe, Holz, Metalle, Papier, Folien, Kunststoffe und Sondermüll
wie z.B. Asbest, Autoreifen, Elektrogroßgeräte, Fernseher, Kühlgeräte usw.



Gasthaus Löwen

Ein einschneidendes Ereignis wurde von der Vereinswirtin ausgelöst, als sie dem Vorstand mitteilte, aus gesundheitlichen Gründen ihr Lokal zum 27.03.1961 schließen zu müssen. In einer Verwaltungssitzung am 15.09.1960 wurde vereinbart, zum 31.12.1960 einen Lokalwechsel vorzunehmen.

Bei der Sängerversammlung am 16.09.1960 kam es nach hitziger Diskussion mit dem Schwiegersohn der Wirtin zu Reibereien, wonach noch in derselben Nacht in einer Blitzaktion mit dem gesamten Mobiliar in das neue Vereinslokal „Löwen“ umgezogen wurde.

Bei der 850 Jahrfeier der Gemeinde Neureut wirkte der Verein mit.

Es wurde beschlossen, ab sofort wieder Kinderweihnachtsfeiern abzuhalten. An Weihnachten wurde die Operette „Der Weg ins Paradies“ erfolgreich aufgeführt.

- 1961 Ab 1961 unter der Regie von Winfried Sannig tolle Faschingsabende im überfüllten Löwensaal mit eigenen Kräften. Ebenfalls in zweijährigem Rhythmus Familienabende in der „Traube“ mit vereinseigenen Kräften. Sängerzahl sinkt auf etwa 50 ab. Guter Erfolg bei Rundfunksingen und Wertungssingen der Gruppe Hardt.

Bei der Weihnachtsfeier wurde ein Schwank in drei Akten „Familie Hanne-
mann“ mit großem Erfolg aufgeführt. Beitragserhöhung (auf Wunsch der
Versammlung) von DM 0,60 auf DM 1,- monatlich.

- 1962 Anstieg der Sängerzahl auf 60.
Erster Besuch der Sänger mit Familie von den Augsburger Sängern
(Mechan. Baumwollspinnerei) auf Initiative von Helmut Sattler.
Vereinsausflug mit drei vollbesetzten Bussen.



Edelweiß in Augsburg 1962

Theaterstück an Weihnachten „Dreimal schwarzer Kater“, Schwank in
drei Akten. Teilnahme beim Jubiläumsfest des ältesten Gesangvereins
der Hardt – 125 Jahre Frohsinn Eggenstein.

- 1963 Konzert am 18.05.1963 in der Turnhalle Nord, aus Anlaß des 70-jährigen
Bestehens, unter Mitwirkung des Musikvereins Neureut und einem eigens
für dieses Konzert aufgestellten Kinderchor. Sehr hohes Niveau.
Zweitägiger Ausflug nach Augsburg als Gegenbesuch.

Lustspiel an Weihnachtsfeier „Der Meisterlügner“.

- 1964 Theaterstück an Weihnachten „Alles für die Katz“. Vereinsausflug nach
Bad Niederbronn mit Besuch des Heldenfriedhofs (ca. 17000 gefallene
deutsche Soldaten).



Der Edelweiß im 75. Jahr

- 1965 Teilnahme am Bundesliederfest am 27.05.1965 des Badischen Sängerbundes in Karlsruhe. Aufgrund des Singens auf dem Heldenfriedhof und der Ansprache des Vorstandes Eugen Rögele hat der zufällig anwesende Vorsitzende des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge unseren Verein gebeten, auf dem großen deutschen Heldenfriedhof in Nancy (über 37.000 Deutsche) am Volkstrauertag die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Auf diesem Friedhof liegen auch drei Neureuter (z.B. Supper). Es war ein erhebendes Erlebnis, zumal uns der Deutsche Gesandte in Paris zum Mittagessen in Nancy eingeladen hatte.
- Neuaufbau des gemeinsamen Kinderchors der Neureuter Gesangvereine unter Rektor Gerwien (bis zu 130 Kinder). Im Jahr 1965 sind 20 Mitglieder dem Verein beigetreten. Den größten Teil hat Siegfried Wenz gewonnen.
- Unregelmäßiger Singstundenbesuch wird bemängelt. An Weihnachten mußte der Theaterverein die Weihnachtsfeier mitgestalten, da es an geeigneten Kräften mangelte. Es werden alle Anstrengungen unternommen, damit dies die Ausnahme bleibt.
- Vorschlag, daß Probe 2 x donnerstags und 2 x samstags stattfindet.
- Ab sofort wird eine Sparbüchse aufgestellt, um nach der Singstunde eine Spende für den Volksbund „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ einwerfen zu können.
- 1966 Dirigentengehalt von monatlich DM 140,- soll aufgebessert werden. Einnahmen für Kriegsgräberfürsorge als Spenden beachtliche DM 246,-. Erneute Aufforderung zur Teilnahme am Heldengedenktag in Andilly bei Nancy.
- 1967 Sängerezahl 55
- Am 16.04.1967 Teilnahme am Gruppensingen der Sängerguppe Hardt aus Anlaß des 40-jährigen Bestehens.
- Am 19.11.1967 Mitwirkung in Bad-Niederbronn am Heldengedenktag. Spenden in diesem Jahr für Kriegsgräberfürsorge DM 480,-. Theaterstück an Weihnachten wieder aus eigenen Kräften: „Das Verlegenheitskind“.
- 1968 Herausragendes Ereignis ist das 75-jährige Jubiläum vom 06.–08.07.1968. Die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden in nur zwei Verwaltungssitzungen getroffen.

Festkonzert auf beachtlichem Niveau am 16.06.1968. Festgottesdienst am 23.06.1968 in Kirche Nord, anschließend Totengedenkfeier auf Friedhof. Festbankett im Zelt am 06.07.1968 unter Mitwirkung weiterer 7 Vereine.

Sonntagmorgen 07.07.1968 Konzertsingen unter Beteiligung von 19 Vereinen. Am Nachmittag Festzug durch den Ort, anschließend Freundschaftssingen mit acht Vereinen. Festausklang am Montag mit Kinderbelustigung und einem großen bunten Abend. Als Dank wurde für alle Sänger und ehrenamtlichen Helfer ein Ausflug in den Schwarzwald gestartet mit anschließendem Familienabend.

Theaterstück in Weihnachtsfeier „Die schöne Müllerin“.

1969 Am 15.03.1969 Teilnahme am Kreisliedertag in Karlsruhe mit Chorgruppe Zimmermann. Vereinsausflug nach Erzgrube. Auf Rückfahrt Ständchen bei ehemaligem Dirigenten Huber in Oppenau (Ende der 20er Jahre Dirigent beim Edelweiß).

Weitere Spende für Kriegsgräberfürsorge von DM 400,-. Erstmals keine Weihnachtsfeier, sondern Winterfeier Anfang Januar. Theaterstück „Wenn der Hahn kräht“. Erstmals Ehrungen für lückenlosen Singstundenbesuch mit einer Silbermünze. Sängerzahl 55, darunter 10 junge Sänger unter 18 Jahren.

1970 Gemeinsames Sängerfest der Gesangvereine Nord (Edelweiß, Liederkranz 1846, Vorwärts) und Musikverein vom 20. bis 22.06.1970 auf dem Festplatz.

Am 24.10.1970 Konzert zum 20-jährigen Dirigentenjubiläum unseres Chorleiters, Kapellmeister Kurt Zimmermann, in der Turnhalle Nord, unter Mitwirkung Helge Zimmermann (Klavier), Manfred Wehner (Tenor), dem gemeinsamen Kinderchor der Neureuter Gesangvereine (Leitung: Konrektor Horst Gerwien). In der überfüllten Turnhalle kam echte Begeisterung auf.

In der Weihnachtsfeier wurde das Lustspiel „Tante Frieda“ aufgeführt.

1971 In der Generalversammlung am 30.01.1971 wurde die neue Vereinssatzung verabschiedet. In diesem Jahr wurde von der traditionellen Weihnachtsfeier des Vereins Abstand genommen, um der Familie an diesen Tagen Vorrang einzuräumen. Stattdessen soll in Zukunft in der ersten Januarhälfte eine Winterfeier stattfinden.

1972 Die erste Winterfeier im Januar war ein Erfolg. Im Mittelpunkt stand die Wiederholung der Erfolgsoperette „Rheinische Liebe – Rheinischer Wein“, ein toller Abend. Leider sind unsere jungen Sänger fast vollständig abgesprungen. Dies ist auch mit ein Zeichen der allgemeinen gesellschaftlichen

Entwicklung der letzten Jahre vor allen des Jahres 1968. Wieder einmal lehnen sich hauptsächlich Studenten gegen unsere Gesellschaftsform auf und wollen alles nach ihrem Willen neu gestalten. Es ist aber jetzt schon deutlich abzusehen, daß zwischen Forderung und Erbringung eigener Leistung und besserer neuer Gestaltung, Welten liegen.

Der Gesangverein Liederkranz Nord will in diesem Jahr beim gemeinsamen Fest der Nordvereine nicht mitwirken, weil aufgrund der Inanspruchnahme seiner Sänger anlässlich des 125-jährigen Vereinsjubiläums eine Pause notwendig wäre. Diese Argumente wurden aufgrund der Stärke dieses Vereins von den übrigen Vereinen als nicht stichhaltig abgelehnt. Trotz mehrmaliger Aussprache blieb der Liederkranz leider auf seinem Standpunkt, so daß nach ausgiebiger und etwas hitziger Debatte der Verein von der weiteren Mitwirkung entbunden wurde. Von der Entwicklung her sehr schade.

Der Vereinsausflug mit drei großen Bussen führte nach dem schönen Miltenberg a.M.

1973

In der Winterfeier gelangte mit großem Erfolg die Operette „Der schöne Florian“ zur Aufführung. Vor allem dem 1. Vorstand Eugen Rögele war die Hauptrolle wie auf den Leib geschrieben. Bei dieser Winterfeier am 20.01.1973 wirkte erstmals der neugegründete Jugendchor des Vereins mit gutem Erfolg mit. Politisch kündigt sich die Eingemeindung von Neureut nach Karlsruhe an, was neben politischen Nachteilen für die größte Landgemeinde Baden-Württembergs (rund 12.500 Einwohner) auch gewaltige Nachteile für die örtliche Vereinstätigkeit befürchten läßt.

Das 80-jährige Bestehen des Vereins soll nur mit einem anspruchsvollen Konzert begangen werden, um der aufgekommenen Festflut Einhalt zu gebieten. Diese Regelung soll auch für die Zukunft gelten, so daß das nächste große Fest erst zum 100-jährigen im Jahre 1993 fällig wäre.

Leider mußte unser langjähriger verdienstvoller Chorleiter, Kapellmeister Kurt Zimmermann im Frühjahr 1973 infolge einer schweren Herzerkrankung seine Chorleitertätigkeit nach 23 Jahren aufgeben. Seine Verdienste werden beim Konzert zum 80-jährigen Jubiläum am 10.11.1973 mit der Ernennung zum Ehrenchorleiter gebührend gewürdigt.

Nach einer interimswise Chorleitertätigkeit seines Sohnes Helge Zimmermann konnte mit Gerhard Zimmermann aus Leopoldshafen ein dynamischer und von den Sängern akzeptierter Dirigent gewonnen werden. Dies zeigt sich nicht zuletzt an einem Anwachsen der Sängerzahl auf rund 60.

- 1974 In der Winterfeier kam das gute Lustspiel „Das Hörrohr“ gekonnt zur Aufführung.
- Anläßlich des 275-jährigen Jubiläums der Kirche Neureut-Süd wirkte der Verein in einem Kirchenkonzert mit. Anläßlich der Mitwirkung beim Jubiläum „Eintracht Gertelbach Bühlertal“, haben wir unserem langjährigen im Bühlertal wohnhaften ehemaligen Sänger und auch zeitweiligen 1. Vorstand Emil Glutsch ein Ständchen dargebracht.
- 1975 In der Generalversammlung am 02.02.1975 wurde die erweiterte neue Vereinssatzung verabschiedet.
- Bei der Winterfeier wurde ansteller einer Aufführung der Theatergruppe ein „Bunter Unterhaltungsabend“ gestaltet.
- Teilnahme beim Bundesliederfest des Badischen Sängerbundes in Mannheim, im Rahmen der Bundesgartenschau im Mai (Muttertag).
- Petra Rögele wurde als Jugendvertreterin in den Vorstand gewählt.
- Das in Eigenarbeit von den Mitgliedern des DRK errichtete Vereinsheim im Tiefgestade wurde bei einem Einbruch mutwillig angezündet und brannte vollständig ab. Tiefe Depression der Mitglieder war die Folge, so daß man an keinen Wiederaufbau dachte. Durch die Initiative des Musikvereins und der vier Gesangvereine wurde spontan am 05.12.1975 in der neuen Sporthalle ein Konzert abgehalten. Der Reinerlös von rund DM 1800,- gab Auftrieb und den ersten Baustein, weshalb baldigst an den Wiederaufbau herangegangen wurde.
- 1976 In der Winterfeier wurde die Operette „Die fromme Helene“ aufgeführt.
- Kirchenkonzert am 14.03.1976 in der evangelischen Kirche Nord zugunsten der Kirchengemeinde (Orgel-Renovierung). Ertrag rund DM 2.000,-.
- Infolge Erkrankung des Chorleiters – unter Vize Heinz Linder gemeinsames Fest der 3 Vereine vom 03.–05.07.1976.
- Sängerzahl derzeit rund 50
- Mitwirkung beim 25-jährigen Bestehen der deutschen Einheit bei den amerikanischen Streitkräften Civil Labour Service.
- 1977 Theaterstück bei Winterfeier „Alles wegen Laura“. Letztmalige Abhaltung einer Kinderweihnachtsfeier, da festgestellt wurde, daß leider immer mehr vereinsfremde Kinder anwesend sind und Geschenke in Empfang nehmen.
- Überschattet wurde das Jahr durch den plötzlichen vorzeitigen Tod unserer Vereinswirtin Gretel Müller. Sie hat aber ihren Kindern das Ver-

sprechen abgenommen, daß der „Edelweiß“ im „Löwen“ weiterhin seine Heimat haben soll, für uns deshalb eine große Sorge weniger.

Der Verein wirkte auch bei der Einweihung der von uns allen ersehnten Veranstaltungshalle „Badnerlandhalle“ mit. Erstmals veranstaltete der „Edelweiß“ zusammen mit dem Gesangverein „Vorwärts“ und dem Musikverein am 04.12.1977 in der Nordkirche eine gemeinsame Feierstunde für ihre verstorbenen Mitglieder. Der „Edelweiß“ singt aber trotzdem seit Jahren weiterhin als einziger Verein direkt bei der Beerdigung.

1978 Erstmals Winterfeier in der „Badnerlandhalle“ am 06.01.1978 unter Mitwirkung des Jugendchors und der Theatergruppe. Zum 85-jährigen Vereinsjubiläum am 29.10.1978 Konzert in der „Badnerlandhalle“ unter Mitwirkung des Hornquartetts des Badischen Staatstheaters Karlsruhe.

Die Verwaltung beschließt die Anschaffung eines neuen hochwertigen Flügels im Wert von rund DM 11.000,-.

1979 Winterfeier am 06.01.1979 Badnerlandhalle.
19.05. und 20.05.1979 Gruppenkonzert Sängerguppe „Hardt“ in der Badnerlandhalle, bei welchem Vorstand Eugen Rögele von Seiten der Gruppe für 25-jährige Vorstandstätigkeit geehrt wurde.

MÜLLER
KÄLTE & KLIMA

Der „cooler“ Partner wenn es um die Klimatisierung von Privat- und Geschäftsräumen geht!

Seit 1923!

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Klimazentrum Karlsruhe - Kälte- & Klimatechnik live erleben

Müller Kälte & Klima GmbH
Lorenzweg 28
76189 Karlsruhe

Tel: 0 70 71 - 7 30 24
www.mueller-klima.de
info@mueller-klima.de



Der Frauenchor – 1981

1980 Winterfeier am 05.01.1980 in der Badnerlandhalle.

Der Vergnügungsausschuß zeichnete sich verantwortlich für ein sehr gut gelungenes selbst zusammengestelltes Programm unter dem Titel „Ein Abend in Wien“. Im Mittelpunkt standen Ehrungen für langjährige Verwaltungsmitglieder.

Ehrungen:

Eugen Rögele, 1.Vorstand	25 Jahre
Heinz Linder, Vize	34 Jahre
Hermann Grether, Schriftführer	32 Jahre (Rücktritt 24.01.81)
Erwin Marggrander, Fahnenträger	32 Jahre
Artur Meinzer, Sängerkassier	25 Jahre
Alwin Grether, Kassier	20 Jahre
Winfried Sannig, Vergnügungsausschuß	10 Jahre

Der „Abend in Wien“ wurde bei einer Veranstaltung der Gemeinde für die Senioren im Mai 1980 wiederholt. Am Vatertag 1980 im „Löwenhof“ gelungenes „Bayrisches Hofbierfest“.

Große Sorgen über Altersstruktur der Sänger. Vorstand Rögele bittet um vermehrte Werbung, aber auch die Gründung eines Frauenchores ins Auge zu fassen. An einen gemischten Chor wurde vorerst nicht gedacht.

Eine Verschmelzung mit dem noch bestehenden Jugendchor (10-12 Sängerinnen) wäre sinnvoll. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag des Vorstandes mit gemischten Gefühlen auf. Der Vorstand gibt aber eindringlich zu bedenken, daß hier keine Gefühle helfen, sondern den Verein nur Weitblick und das Springen über den eigenen Schatten retten.

Werbeaktion in den neuen Baugebieten (Süba) mit über 2000 Neubürgern vollkommen ergebnislos. Auch eine bedauerliche Zeiterscheinung.

Gründung des Frauenchores am 08.05.1980. 1.Vorstand Roswitha Appelt. In den ersten Singstunden bereits 30–35 Sängerinnen (meistens Ehefrauen der aktiven Sänger und Jugendchor) anwesend.

Das gemeinsame Fest der Gesangvereine „Vorwärts“, „Edelweiß“ und Musikverein litt im Vorjahr unter Dauerregen, so daß fast kein Gewinn erzielt wurde. Es ist die Frage zu stellen, ob der enorme Arbeitsaufwand unter diesen Umständen eine weitere Abhaltung sinnvoll erscheinen lassen.

Am 20.12.1980 gestaltete der Verein zusammen mit dem Musikverein ein vorweihnachtliches Singen und Musizieren in der Vorhalle des Karlsruher Hauptbahnhofs, dabei erster Auftritt des neugegründeten Frauenchores.

- 1981 Winterfeier 17.01.1981, selbst gestaltetes Programm „Donaureise von Wien zum Schwarzen Meer“. Toller Erfolg. Schöne Bühnengestaltung von Heinz Steckler. 07.05.1981 Konzert: Deutsche Volkslieder zum Muttertag. Als Überraschung wurde jeder anwesenden Frau eine Rose überreicht.
- 28.05.1981 Vatertag im „Löwenhof“ „Berliner Tag“.
- 26.–28.06.1981 erstes Neureuter Straßenfest. „Edelweiß“ im „Löwenhof“ und auf Straße mit allerhand Spezialitäten. Bauliche Neugestaltung des Wirtschaftsraumes und Hof des „Löwen“.
- Frauenchor unterdessen 45–50 Sängerinnen. Anschaffung von einheitlicher Kleidung. Der Verein stiftet den Reinerlös des Vatertags dem Frauenchor. Allmählicher Übergang des Beitragseinzuges über Bankabbuchung.
- Erste Teilnahme des Frauenchors überörtlich bei Frauenchortreffen der Sängerguppe Hardt am 11.10.1981 in Blankenloch.
- 1982 Winterfeier 09.01. 1982 „Musikalische Reise auf dem Rhein“.
- Erstmals Generalversammlung an Singstudententag (Donnerstag). Änderung der Satzung wegen Aufnahme Vertreterinnen des Frauenchors.
- 27.02.1982 Jahreshauptversammlung der Sängerguppe Hardt im „Löwen“.
- 20.05.1982 Vatertag im „Löwenhof“. Mit norddeutschem Spezialitäten
- Verein übernimmt ab sofort wegen den teuren Ölpreisen (und auch Umsatzrückgang im Vereinslokal!!) in den Wintermonaten die Bezahlung der Heizölrechnung.
- Während der Lokalrenovierung übernahm der Frauenchor die Bewirtschaftung im Saal nach den Singstunden. Der Verdienst floss dem Frauenchor zu.
- Der Jugendchor mußte leider aufgelöst werden, die jungen verbliebenen Sängerinnen traten dem Frauenchor bei. Frau Lehrmann absolvierte mit Erfolg die Vizechorleiterprüfung. Mitwirkung des „Edelweiß“ (Zimmermann-Chöre) bei Jahreshauptversammlung (120 Jahre) Bad. Sängerbund am 24.10.1982 in der Badnerlandhalle. Chöre singen unter Kreischorleiter Gerhard Bauer.
- Überraschend ist unser Chorleiter Gerhard Zimmermann am 17.09.1982 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.
- Im Oktober 1982 wurde als Nachfolger Hans Vogt aus Kirrlach verpflichtet. In der Vakanzzeit leitete unser Vize Heinz Linder zu aller Zufriedenheit die Chorproben. Frau Lehrmann leitete den Frauenchor.

- 1983 Durch Tod des Chorleiters Gerhard Zimmermann konnte wegen des kurzfristigen Dirigentenwechsels (Hans Vogt) die Winterfeier nicht im Januar 1985 stattfinden und wurde auf den 12.03.1983 in der Badnerlandhalle verschoben.
- 12.03.1983 Winterfeier. Zur Aufführung gelangte das mit Begeisterung aufgenommene selbst zusammengestellte musikalische Feuerwerk „Das ist der Frühling in Berlin“.
- In der Winterfeier wurden für 60-jährige aktive Sängertätigkeit Artur Ulrich und Rudolf Weinbrecht vom deutschen Sängerbund geehrt.
- An arbeitsintensiven Veranstaltungen ist das 2. Neureuter Straßenfest der Neureuter Vereine auf der Hauptstraße von Kirche Nord bis Bärenweg und die Ausrichtung der „Nereter Kerwe“ auf dem Festplatz vom 19.-22.08.1983 zu erwähnen.
- Am Freitagabend 19.08.1983 fand im vollbesetzten Festzelt eine Boxveranstaltung des deutschen Amateurbboxsportverbandes unter Mitwirkung der deutschen Spitzenklassen statt. Ungewöhnliche Begeisterungstürme löste am Sonntagmorgen bei einem Frühschoppenkonzert im überfüllten großen Zelt die 76th US Army Band aus.
- Am 30.04.1983 gestaltete der „Edelweiß“ in der Badnerlandhalle das Jubiläumsbankett des FC Neureut zu seinem 75. Jubiläum musikalisch.
- Der Männer- und Frauenchor überraschte mit einem Ständchen am 26.08.1983 den 1. Vorstand Eugen Rögele zu seinem 60. Geburtstag und am 24.11.1983 den Ehrenvorstand Wilhelm Grether und Gattin anlässlich der „Diamantenen Hochzeit“.
- 1984 14.01.1984 Badnerlandhalle Winterfeier Lustspiel „Die Veteranen“.
Ehrung für 60 Jahre aktive Sänger:
Oskar Ehrmann, Hermann Grether, Adolf Linder
- Konzert zum 90-jährigen Bestehen des Vereins.
Wegen neuem Dirigent (H. Vogt) auf 03.03.1984 verschoben.
- Am 28.04.1984 veranstaltet die Sängerguppe Hardt in der Badnerlandhalle einen Ehrenabend für langgediente Vorstände. Herausragend dabei unser 1. Vorstand Eugen Rögele, der für ununterbrochene Tätigkeit als 1. Vorstand für 30 Jahre geehrt wurde.
- Das alles in den Schatten stellende Ereignis war allerdings die Überreichung des vom Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande durch Bürgermeister a.D. Hermann Meinzer an den 1. Vorstand

Eugen Rögele für seine besonderen Verdienste auf verschiedenen Ebenen für ehrenamtliches Engagement.

Da der „Löwenhof“ infolge Neubau des Mitbesitzers Heinz Müller nicht mehr zur Verfügung stand, wurde mit Zustimmung unserer Mitglieder Benno Meier und Mina Wuttke geb. Marggrander ein überaus ansprechender Platz fast gegenüber dem „Löwen“ gefunden. Hierbei hat sich besonders unser Sängervorstand Walter Grether mit seiner Rentnergruppe durch Planung und Fertigstellung einer sehr ansprechenden, dauerhaften Holzkonstruktion verdient gemacht.

Durch Verwaltungsbeschluß wurde festgelegt, daß in Zukunft bei glatten Geburtstagen (20.-25.-30. usw.) und jährlich bei Geburtstagen über 80 Jahre Glückwunschkarten des Vereins übersandt werden.

1985 Winterfeier 19.01.1985 Badnerlandhalle mit dem Einakter „Der Schadenersatz“.

Der bei der Generalversammlung am 31.01.1985 eingebrachte Vorschlag des Schriftführers Hermann Grether den 1. Vorstand in „Präsident“ umzubenennen wurde nach eingehender Beratung und Stellungnahme des 1. Vorstandes Rögele fast einstimmig (eine Gegenstimme) abgelehnt.

In dieser Generalversammlung wurde von 73 anwesenden Mitgliedern einstimmig beschlossen den Verein als e.V. in das Vereinsregister beim Amtsgericht Karlsruhe eintragen zu lassen, was am 10. September 1985 auch amtlich bestätigt wurde.

Am 31.01.1985 Pächterwechsel im „Löwen“ durch ein jugoslawisches Gastwirtspaar.

Vom 01.-02.06.1985 an, neuer Standplatz des Vereins beim 3. Neureuter Straßenfest.

Am 13. Oktober 1985 musikalische Umrahmung zum 35-jährigen Bestehen der Vereinigung Baden Württemberg der Pommerschen Landsmannschaft in der Stadthalle Karlsruhe.

Großes Schlachtfest des Vereins am 19.10.1985 in der Werkstatt von Hugo Linder. Die Sängerswillinge Karl und Walter Oberacker hatten ein Schwein im Auftrag des Vereins großgezogen.

Am 26.10.1985 und 27.10.1985 nahm eine starke Abordnung des Vereins beim 100-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins der Mechan. Baumwollspinnerei in Augsburg teil.

Der Verein der Mechan. Baumwollspinnerei wird vom Sohn Helmut und ihres verdienten Sängers, auch zeitweilig 2. Vorstand, Wilhelm Sattler geführt. Vorstand Rögele wurde vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Singstunden Männer- und Frauenchor werden weiterhin noch getrennt durchgeführt, da ein Zusammenschluß zum gemischten Chor abgelehnt wurde. Um für gemischte Auftritte (Winterfeier usw.) gerüstet zu sein, wird vorerst die 1. Singstunde im Monat gemischt durchgeführt.

1986

Winterfeier 11.01.1986 mit Theaterstück „Der scheinheilige Jakob“. Im Rahmen dieser Feier wurden von Ortsvorsteher Karlheinz Ehrmann verdiente Verwaltungsmitglieder durch eine Ehrengabe der politischen Gemeinde geehrt:

Heinz Linder, Vizedirigent	40 Jahre
Artur Meinzer, Sängerkassier	30 Jahre
Alwin Grether, Hauptkassier	25 Jahre
Erwin Marggrandner, Fahnenträger	38 Jahre

Am 28.01.1986 verstarb unser Ehrenmitglied Benno Meier, der als begnadeter Volksschauspieler die Theaterstücke bereits seit 1935 beim „Edelweiß“ einstudiert hat und selbst unvergeßliche Rollen spielte. Die Gründung der „Theatergemeinde“ Neureut und Aufbau der Freilichtbühne in der Sandgrube Ende der 40er Jahre war ebenfalls sein Werk.

08.03.1986 Gestaltung der Seniorenfeier der Ortsverwaltung mit Wiederholung des Theaterstücks von der Winterfeier.

18.05.1986 Gestaltung des Gottesdienstes (Pfingstsonntag) in der Kirche Neureut-Nord.

04.07.1986 Übernahme einer Arbeitsschicht beim 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr.

Leider muß immer mehr festgestellt werden, daß die separaten Auftritte des Frauenchors bei verschiedenen Anlässen unter mangelnder Beteiligung der Sängerinnen leidet. Durch Tod und Wegzug nimmt die Zahl der aktiven männlichen Sänger leider immer mehr ab. Großangelegte Werbeaktionen hatten fast keinen Erfolg.

Durch oben geschilderte Umstände soll der Versuch mit größerer Annäherung an die Chorgattung „gemischter Chor“ unternommen werden. Deshalb erste und letzte Singstunde im Monat vorerst gemischt.

An dem Widerstand vor allem des Gesangsvereins „Liederkrantz 1846“ Nord und des „Liederkrantz-Sängerbund“ Süd scheiterte leider der Erwerb der neapostolischen Kirche in der Pfarrer-Gräbener-Straße als Probelokal der Neureuter Gesangsvereine und des Musikvereins.

1987 Winterfeier am 10.01.1987 mit dem Theaterstück „Das vermietete Bett“. 29.03.1987 vielbeachtetes Konzert in der vollbesetzten Badnerlandhalle. Eintritt DM 6,00.

Am 30.08.1987 Gestaltung des Gottesdienstes in der Katholischen Kirche in Kirchfeld.

Letztes Straßenfest im alten Zuschnitt der Neureuter Hauptstraße.

1988 Winterfeier 16.01.1988 selbst zusammengestellt „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Besonders erwähnt werden müssen hierbei Winfried Sannig als Regisseur und Heini Weyh für die musikalische Gestaltung.

Besondere Ehrung für Ehrenvorstand Wilhelm Grether für 70-jährige Vereinszugehörigkeit (65 Jahre aktiv) und 1. Vorstand Eugen Rögele für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit durch den Kreisvorsitzenden Peter Sutter.

Vorstand Rögele bekam auch als erste Person im gesamten Sängerkreis Karlsruhe die aus Anlaß des 125-jährigen Jubiläums des Bad. Sängerbundes des neu geschaffenen Ehrenmedaille des Bad. Sängerbundes in Gold. Ehrung durch Ortsverwaltung für Rolf Notter (2. Vorstand) und Walter Grether (Sängervorstand).

Ehrenvorstand Wilhelm Grether feierte am 24.11.1988 mit seiner Gattin Frieda unter großer Anteilnahme des Vereins und der Bevölkerung das seltene Fest der eisernen Hochzeit.

Bei der Jahreshauptversammlung am 28.01.1988 erklärte Vorstand Rögele nach erneut erfolgter Wahl, daß dies definitiv die letzten zwei Amtsjahre sind, da darin 35 ununterbrochene Jahre als Vorstand wirklich genug wären und er außerdem seinem Nachfolger eine gewisse Zeit der Amtsführung bis zum 100-jährigen Bestehen 1993 zubilligen müsse. Gleichzeitig erklärten der Haupt- und Sängerkassier sich ebenfalls in dieser Hinsicht und stellten ihr Amt zur Verfügung. Sie wurden zum Ehrenkassier ernannt.

Nach nur 5 Jahren hat Dirigent Hans Vogt erklärt, den Verein abgeben zu wollen, da er in seiner unmittelbaren Wohnortnähe (Hambrücken) einen Verein übernehmen kann.

Unter drei Bewerbern wurde nach Probesingstunden und ausgiebiger Debatte Norbert Heger aus St. Leon der Zuschlag gegeben.

29.05.1988 Teilnahme bei Veranstaltung des Landes Baden-Württemberg „Singendes klingendes Land“ auf dem Europaplatz. Leider vollständig verregnet.

18.06.1988 Kirchenkonzert zur 100-Jahr-Feier der ev. Kirche Neureut-Nord.

19.–23.08.1988 Gestaltung der Kirchweih zusammen mit Musikverein und Gesangverein „Vorwärts“.

1989 07.01.1989 Winterfeier mit dem Singspiel „St. Pauli in St. Peter“. In der Zeit vom 03.–04.06.1989 fand das 4. Neureuter Straßenfest auf dem neugestalteten Straßenraum der Neureuter Hauptstraße statt. Sängervorstand Walter Grether hat mit vielen Ideen und Schweiß mit seiner „Rentnerband“ eine sehenswerte und dauerhafte Holzkonstruktion in wochenlanger Arbeit erstellt.

Alle Neureuter Gesangvereine haben erneut den dankenswerten Versuch unternommen, einen „Gemeinsamen Kinder- und Jugendchor“ der Neureuter Gesangvereine ins Leben zu rufen. Bis zur Festigung des Chores übernimmt 1. Vorstand Eugen Rögele vom „Edelweiß“ den Vorsitz.

Am 10.08.1989 wurde vom 1. Vorstand eine außerordentliche Verwaltungssitzung einberufen, da das Benehmen des derzeitigen Dirigenten Heger in der Öffentlichkeit zu unangenehmen Auseinandersetzungen geführt hat. Der 1. Vorstand machte dem Dirigenten eindringlich klar, daß er sich bei den beiden letzten Auftritten vorbeibonomen hat. Der Dirigent sah den Vorwurf ein und entschuldigte sich. Beide Seiten kamen überein einen Neuanfang zu versuchen und in Zukunft besser zusammen zu arbeiten.

Am 18.11.1989 ein gut besuchtes und gelungenes Konzert unter Mitwirkung des „Jungen Chors“ aus Kirrlach (Leitung Richard Tranes) in der Badnerlandhalle.

Sänger Walter Grether erhielt auf Antrag des Gesangvereins „Edelweiß“, die vom Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg verliehene Ehrennadel für über 15 Jahre herausragende Verdienste in einem Ehrenamt.

Unter Leitung von Herrlich Lehrmann und Anita Hoch startete der Verein an Samstagnachmittagen eine hilfreiche Schulung „Singen nach Noten“. Die Resonanz bei den aktiven Sängerinnen und Sängern (obwohl dringend notwendig) war leider gering.

1990 Winterfeier am 13.01.1990 in der Badnerlandhalle.
Lustspiel „Ein harmonisches Haus“.

Herausragende Ehrung für Walter Stober für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit.

Die Jahreshauptversammlung am 25.01.1990 erfuhr durch die Anwesenheit von Ortsvorsteher Günter Seith eine besondere Note. Er war gekommen, um dem in 35 Jahren tätigen 1. Vorstand Eugen Rögele auch im Namen der politischen Gemeinde Neureut zu danken und eine Ehrengabe zu überbringen. Er unterstrich besonders sein vielfältiges Engagement auch auf politischem Gebiet.

Schriftführer Riedel zählte in seiner Laudatio lt. Protokollbuch stichwortartig großartige Verdienste um den Verein auf:

- Anspruchsvolle Weihnachts- bzw. Winterfeiern
- Himmelfahrtstage zur Stärkung der Sängerkameradschaft
- Tagesvereinsausflüge mit bis zu 200 Personen
- Tolle Fastnachtsveranstaltungen
- Wanderungen
- Singen auf Ehrenfriedhöfen Andilly/Nancy und Bad Niederbronn
- Gründung eines Jugendchors und Einbindung in Erwachsenen-Chor
- Gründung des Frauenchors
- Beibehaltung des direkten Singen am Grabe
- Wesentliche Initiative zur Gründung des Neureuter gemeinsamen Kinderchors und Übernahme des Vorsitzes usw.
- Anstoß gab er auch für die Bestellung einer geschmackvollen einheitlichen Sängerkleidung des Männerchors.
- Als Ehrenmitglied der Sängerguppe Hardt und Ehrevorsitzenden des Sängerkreises Karlsruhe genießt auch der Verein gutes Ansehen in Sängerkreisen.
- In einem Ehrungskonzert der Sängerguppe Hardt am 28.04.90 erfolgte als dienstältester Vorstand mit 35 Jahren 1. Vorstand auch von dieser Institution eine besondere Ehrung.
- Eugen Rögele wurde von der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Ehrenvorstand ernannt. Nachfolger als 1. Vorsitzender wurde der agile Benjamin Lindley.

Am 09.03.1989 veranstaltete der Verein einen 1. Preisskat. Der Reinerlös wurde dem Neureuter Kinder- und Jugendchor zur Verfügung gestellt.

Am 17.06.1990 nahm der Verein und der gemeinsame Kinder- und Jugendchor anlässlich der Feierlichkeiten zum 275. Jubiläum der Stadt Karlsruhe im Schloßgarten aktiv teil.

Zwei Ereignisse sind im Vereinsleben negativ zu verzeichnen:
Der Tod unseres verdienten Ehrenvorstandes Wilhelm Grether
Ein erneuter Dirigentenwechsel

Nach weiteren Querelen hat Dirigent Norbert Heger ohne vorherige Ankündigung die Singstunde verlassen und ist nicht wieder erschienen, was zur fristlosen Kündigung führte. Wir haben aber nach nicht allzu langer Zeit in Chorleiter Karl-Heinz Jäger aus Walldorf einen ausgezeichneten Dirigenten gefunden

1991

05.01.1991 Winterfeier Lustspiel „Blaue Bohnen-Erbsensuppe“.

Besondere Ehrungen:

Wilhelm Weinbrecht, 70 Jahre Mitglied (65 Jahre aktiv)

Elise Brachmann, 50 Jahre aktiv (unter Anrechnung von Kirchenchor)

Wiederholung des Theaterstücks von Winterfeier für Öffentlichkeit.

Der Reinerlös wurde der evangelischen Sozialstation Neureut-Knielingen-Nordweststadt übergeben.

Für Straßenfeste und sonstige Anlässe hat der Verein aus Umweltschutzgründen wiederverwendbares Geschirr unter erheblichem finanziellem Aufwand angeschafft.

Das ehemalige Gasthaus „Lamm“ (später katholische Kirche) ist von der Stadt Karlsruhe erworben worden. Mit nachhaltiger Unterstützung der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates soll dieses Gebäude den vier Gesangvereinen und dem Musikverein als Probelokal zur Verfügung stehen. Voraussetzung ist die Gründung eines Trägervereins, was inzwischen auch erfolgte.

Die fünf Vereine müssen einen erheblichen Teil der Umbau- und Renovierungskosten selbst aufbringen (rund DM 250.000,-), die durch Eigenarbeit, finanziellen Beiträgen der Vereine, Spenden aufgebracht werden.

Mit dem Bezug ist Ende 1994 zu rechnen.

Durch schwere Erkrankung des gewählten Schriftführers Joachim Riedel ist Winfried Sannig am 03.07.1991 kommissarisch als Schriftführer bestellt worden.

Am 10.11.1991 feierte der Frauenchor in der Badnerlandhalle verspätet sein 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurden in der vollbesetzten Badnerlandhalle 28 noch aktiv singende Gründungsmitgliedbesonders geehrt.



Der gemischte Chor des Edelweiß – 1992

Ein Novum stellte die aktive Mitwirkung der anderen Neureuter Gesangsvereine „Liederkrantz 1846 Neureut-Nord“, „Vorwärts 1912 Neureut“ und „Liederkrantz-Sängerbund Neureut Süd“ dar, die den 2. Teil des Konzertes musikalisch gestalteten. Ein schönes Zeichen des Zusammenhaltes.

1992 Winterfeier 11.01.1992 mit Schwank „o' Schreck, die Tante kommt“.

Der langjährige Sänger Karl Stober wurde für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt.

Aus den Händen von Ortsvorsteher Günter Seith durfte unsere aktive Sängerin Mathilde Sannig (auch Mitgründerin des Frauenchors) für 40 Jahre Freudenbringerin als Laienschauspielerin eine Ehrung durch die Ortsverwaltung entgegennehmen. Ebenso geehrt wurde Walter Oberacker für 20 Jahre Notenwart und Verwaltungsmittglied.

Infolge Wegzug in die Pfalz des bisherigen 2. Vorstandes, Rolf Notter und der Frauenvertreterin, Ursula Vetter, wurden an deren Stelle Paul Weber und Susanne Corkill in den Hauptvorstand gewählt. Die Hauptversammlung beschloß ebenfalls den monatlichen Mitgliedsbeitrag von DM 3,00 auf DM 4,00 zu erhöhen.

1993 100-jähriges Vereinsjubiläum mit Überreichung der Zelter-Plakette, verliehen durch den Bundespräsidenten.

Der Lammsaal



Der Edelweiß feiert sein Jubiläum mit einer großen mehrtägigen Festveranstaltung.

Das neue Probenlokal „Lammsaal“ ist zum Jahresende bezugsfertig und wird ab Januar 1994 in Besitz genommen.

- 1994 Winterfeier mit Theaterstück „Sayonara Huglfing“
Der bisherige Kassier Paul Weber übernimmt von Benjamin Lindley den 1. Vorsitz. Manfred Henk wird 2.Vorsitzender.
- 1995 Am 14. Januar Winterfeier mit dem Lustspiel „Die Fernsehhelden“
Aufführung eines Bunten Abend unter dem Titel
„7-Länder-Spezialitäten aus Europa“ zuerst am 19. März in Odenheim und dann am 09. April in der Badnerlandhalle
- 1996 Winterfeier am 06. Januar mit dem Schwank „Omas neue Kleider“
16.03.96 Erste Disco-Party im Lammsaal mit DJ Karl-Heinz.
21.09.1996 Vereinsausflug Neulingen/Pfalz mit Abschluß in Heuchelheim-Klingen
- 1997 12. Januar Winterfeier mit Lustspiel „Eugen und die drei Krähen“
Erstes Herbst- und Weinfest am Lammsaal Neureut
Bildung des „Jungen Chores“ aus Mädchen der Jugend-Tanzgruppe, Frauen des Frauenchores und auch einigen neu gewonnenen Sängerinnen.
Schnuppersingstunde am 16.10.1997
- 1998 10. Januar Winterfeier mit dem Schwank „Der Pantoffelheld“ und dem ersten Auftritt des Jungen Chores.
Wilfried Reher wird zum 1. Vorsitzenden gewählt, da Paul Weber wegen Umzug nach Schöllbronn nicht mehr zur Wahl antritt.
Gemeinsames Konzert Edelweiß und Musikverein am 25.Oktober
- 1999 Winterfeier am 09. Januar mit dem Theaterstück
„Wunder gibt es immer wieder“.
- 2000 Bei der Winterfeier am 29. Januar wird das Lustspiel
„Tante Mine – Tante Tine“ aufgeführt.
Der junge (Frauen-)Chor probt unermüdlich und macht sehr gute Fortschritte.
- 2001 Als Theaterstück wird „Seit gestern san ma Schwestern“ bei der Winterfeier dargeboten. Auch der junge Chor hat seine erste öffentliche Bewährungsprobe und kann überzeugen.



- 2002 Bei der Winterfeier am 03. Februar kommt der Schwank „Ma´ kann alls übertreiben“ zur Aufführung. Mathilde Sannig erhält für 50 Jahre Bühnenpräsenz den „Oskar“ des Edelweiß überreicht.
Der „Junge Chor“ erscheint als „Swinging Voices“ auf der Edelweiß-Bühne und beginnt seinen Aufstieg.

Unser verdienstlicher Sänger und Vizedirigent (55 Jahre) Heinz Linder stirbt am 12.04.08 nach schwerer Erkrankung und hoffnungslosem Kampf.

Am 06. Juni 1. Konzert der Singing Voices in der Waldenserkirche
Vereinsausflug 29.09.02 nach Bietigheim-Bissingen
- 2003 Winterfeier am 26. Januar mit Lustspiel „Lieber lügen als fliegen“, das Lustspiel wird wiederholt bei der Seniorenfeier der Ortsverwaltung und am 09. März zu einer Benefiz-Aufführung für die Renovierung der ev. Kirche Neureut Nord.

Am 25. Oktober großes Konzert aller Chöre des Edelweiß zum 110-jährigen Jubiläum in der Badnerlandhalle
- 2004 Winterfeier mit dem Schwank „Der Gaggerer“

Walter Grether legt bei der Mitgliederversammlung am 06.02. nach 30 Jahren sein Amt als Sängervorstand nieder und gibt es in die Hände von Dieter Wenz. 1.Vors. Wilfried Reher, 2.Vors. Susanne Corkill für M.Henk
Vereinsausflug 25.07.04 nach Wolfach und Schiltach
10.09.04 Enthüllung des Gedenksteines vor dem Lammsaal
26.09.04 Herbst- und Weinfest
05.11. Vorweihnachtliches Konzert unter Beteiligung aller Chorgattungen in der ev. Kirche Neureut Nord.
- 2005 Winterfeier am 23. Januar mit dem rustikalen Theaterstück „Liebe, Schnaps und Freundschaft“.
- 2006 Winterfeier am 29. Januar mit Bauernposse „Hochzeit ist – Hochzeit ist“
Vereinsausflug 23.07.06 Kamelhof, Calw und Büchenbronn
Damenausflug 20.-22.10. Sonnenhof in Kleinaspach
16.12.06 Adventskonzert in Ev. Kirche Nord
- 2007 Winterfeier am 29. Januar mit dem Lustspiel „Die scheinheilige Magd“
15.12.07 Benefizkonzert in ev. Kirche Neureut Nord

- 2008 Winterfeier mit dem Lustspiel „Eine Riesenschweineerei“
Bei der Mitgliederversammlung wird Renate Brauch-Walter zur 2. Vorsitzenden gewählt, Susanne Corkill übernimmt wieder Amt der Frauenvertreterin.
- 12.06.08 Erste Chorprobe des Projektchor Voices & More
Ausflug Edelweißfrauen 23.08. Oberes Gaistal
Halbtagesausflug 14.09.08 in die Ortenau (Schulmuseum)
Damenausflug 07.–09.11. Sonnenhof in Kleinaspach
- 2009 Bei der Winterfeier wird das Stück „D'Schwiegermuaeder“ aufgeführt.
20.–21.06.2009 Neureuter Straßenfest, Schichtenteilung wird mangels Arbeitsbereitschaft immer schwieriger.
Ab August übernimmt Renate Brauch-Walter den kommissarischen Vorsitz, da Wilfried Reher wegen Krankheit sein Amt niederlegt.
- 13.12.2009 Adventskonzert in Kath. Kirche St. Judas Thaddäus (SV und Projektchor)
- Nach fast 20 Jahren Chorleitertätigkeit kündigt Karl-Heinz Jäger das Ende seiner Anstellung beim Edelweiß zum Ende des Jahres.
- 2010 Bei der Winterfeier am 24.01.2010 wird Karl-Heinz Jäger gebührend verabschiedet und bei der MV zum Ehrendirigent des Edelweiß ernannt.
Das Theaterstück „Linsen und Spätzle“ wird aufgeführt.
Bei der Chorleitersuche wird man recht schnell fündig und wird mit der Sopranistin Frau Julia Mende einig, die Chöre zum 04.03.2010 zu übernehmen.
- Bei der Mitgliederversammlung am 25.02. wird Renate Brauch-Walter 1.Vorsitzende, den 2. Vorsitz übernimmt Klaus Döring.
- Am 24.03.2010 kündigt Frau Mende den Vertrag wegen der für sie doch zu hohen Arbeitsbelastung. Erneut ist der Edelweiß auf der Suche nach einem Chorleiter.
- Vizedirigentin Heidi Winter übernimmt in der Zwischenzeit die Chorproben.



Am 15. April 2010 wird der Projektchor offiziell als moderner gemischter Chor unter dem Namen „Voices & More“ in die Chorfamilie des Edelweiß aufgenommen.

Nach mehreren ergebnislosen Probedirigaten wird Anfang Mai mit Aldo Martinez ein junger, engagierter Chorleiter gefunden, der die Chöre zum 01. Juni übernimmt.

Wieder zwingt eine schwere Erkrankung des 1. Vorsitzenden den 2. Vorsitzenden in seine Pflicht. Klaus Döring übernimmt im Juni Aufgrund einer schweren Erkrankung der 1. Vorsitzenden kommissarisch die Vereinsführung.

Es beginnt eine Kooperation mit dem Verein Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V., bei der mit Kindern mit geistiger Behinderung im Rahmen eines Chorprojektes „Little Mixed Voices“ musikalisch gearbeitet wird. Als Chorleiterin wird Frau Julia Mende gewonnen.

Halbtagesausflug am 25. Juli „in die Berge“

2011 „G’schäft isch G’schäft“ wird bei der Winterfeier dargeboten und auch der Chor Little Mixed Voices (Kooperation) tritt erstmals auf.

Letzte Teilnahme des Edelweiß am Straßenfest Neureut

15.07.11 Baubeginn eines Lagergebäudes am Lammsaal auf Betreiben des Edelweiß. Finanziert durch Edelweiß und Musikverein. Elektro- und Malerarbeiten in Eigenregie.

22.10.2011 „Sekt oder Selters“ Konzert SV zum 10-jährigen Jubiläum

Damenausflug Baunatal 29.10.11

Lagergebäude Lammsaal



2012 Winterfeier am 28. Februar mit dem Schwank „Der Vereinsmeier“
Lagergebäude bezugsfertig, alle Gerätschaft des Edelweiß, die bisher verstreut bei Mitgliedern untergebracht war, kann nun zentral gelagert werden.
„Akkordeonissimo“-Muttertags-Konzert zusammen mit den Harmonikafreunden Linkenheim
Vereinsausflug am 21.10.12 Landau

2013 Winterfeier am 23. Februar mit dem Schwank „Eine Frau muß her“
Am 31.01.2013 stirbt unser Ehrenvorsitzender Eugen Rögele und wird unter ausgesprochen großer Anteilnahme beigesetzt.



Little Mixed Voices mit Chorleiterin Julia Mende und Jugendleiterinnen

12. Oktober 2013 Bunter Abend in der Badnerlandhalle anlässl. 120 Jahre Edelweiß unter dem Motto „Kinder wie die Zeit vergeht“

19.u.20.10.2013 Jubiläumsfeier 20 Jahre Gem. Neureuter Kulturvereine, 20 Jahre Lammsaal Neureut

2014 Winterfeier am 25. Januar mit dem Schwank „Die Veteranen“
Little Mixed Voices haben ihren letzten Auftritt.

Erstes Lindenblütenfest am 06.07. am Lammsaal als Äquivalenz zur bisherigen Teilnahme am Straßenfest.

Die Verwaltung beschließt, sich wieder einmal an den Aufbau eines Kinder- und Jugendchores zu wagen. Damit soll eine zukunftsweisende Entwicklung angeregt werden, um für die nächste Generation an Sängernachwuchs zu sorgen. Kein leichter Weg, aber wie die Historie des Edelweiß zeigt, sind aus solchen Anstrengungen immer gute Ergebnisse erwachsen. Im Juli wird mit der Suche und Werbung nach Kindern und Jugendlichen begonnen und im September übernimmt Frau Sonja Reinsfelder die Chorleitung des Jugendprojektchores.

2015 Am 21.01.2015 wird die Zusammenarbeit mit Frau Reinsfelder im Jugendchorprojekt beendet. Die Proben übernimmt wieder Vizechorleiterin Heidi Winter.

Bei der Winterfeier wird das Lustspiel „Erben hilft nicht immer“ aufgeführt. Wegen terminlichen Überschneidungen kam es im Vorfeld zu Unstimmigkeiten zwischen Theatergruppe und Verwaltung, die letztlich zur vorläufigen Auflösung der Theatergruppe führten.

Mit Jasmin Reimer übernimmt ab 01. März eine begabte und hochmotivierte Studentin der Hochschule für Musik die Chorleitung des Jugendchorprojekts.



2015 Beim Konzert „Auf der Straße der Lieder“ am 24. Oktober mit allen Chören hat der JugendProjektChor seine Feuertaufe und besteht diese mit Liedern aus dem Musical „Der kleine Tag“ mit Bravour.

2016 Bei der Winterfeier am 27.02. wird der JugendProjektChor offiziell als neue Chorgattung in die Chorfamilie des Edelweiß aufgenommen und „Pure Voices“ (klare Stimmen) getauft.





Der Gesamtchor des Edelweiß im Jubiläumsjahr 2018

In Ermangelung eines Theaterstückes bereichern Showtanzgruppen erfolgreich die Programmfolge.

Der Zahn der Zeit nagt spürbar am Klangkörper des Traditionschor. Bestrebungen, sich mit den anderen ebenfalls stark betroffenen Vereinen Liederkranz Nord und Vorwärts zusammen zu finden, gehen ins Leere.

2017 Winterfeier am 11. März unter dem Motto „Alles unter einem Hut“ mit Darbietungen des Steptanzverein „Fun Tappers“ und einer Einradtruppe des TUS Neureut. Der Jugendchor Pure Voices etabliert sich als festes Standbein des Vereins.

2018 Am 31.12.2017 steigt der Edelweiß mit einer Silvesterparty mit viel Getöse ins Jubiläumsjahr ein.



Haben wir Ihr Interesse geweckt ?

Wenn Sie die Chöre erleben und
uns kennen lernen möchten, dann
kommen Sie ganz einfach zu
einer unserer Proben
im Lammsaal Neureut,
Neureuter Hauptstraße 145

Jeden Donnerstag:

18:30 Uhr Traditionschor
19:30 Uhr Swinging Voices
20:30 Uhr Voices & More

Letzter Donnerstag im Monat:

18:30 Uhr Swinging Voices
19:30 Uhr Voices & More
20:30 Uhr Traditionschor

Wir freuen uns auf Sie !

Klaus Döring

- 1. Vorsitzender -

Telefon 0721 704456

k.doering@edelweiss-neureut.de

Infos auch unter:

www.edelweiss-neureut.de

..... es gibt
Viele Gründe,
In einem Chor
zu singen.



Freunde treffen,
Freude vermitteln,
Freude erleben.

Schauen Sie
doch einfach mal
bei uns herein!

Für Sie – Ihre Bäckerei

Glutsch

Tradition trifft Leidenschaft

seit 1894

Neureuter Hauptstr. 114
76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. 0721 - 705194

Die Verwaltung im Jubiläumsjahr



O.R.v.l.: Anita Berger, Claudia Knecht, Stefanie Buchleither, Sabine Seitz, Alexandra Jeck
 U.R.v.l.: Manfred Henk, Klaus Döring, Manfred Schlichter, eingebildet: Peter Hanke



Wilhelm Grether sen.

Vorsitzende seit der Gründung 1893

- 2012 Klaus Döring
- 2010 Renate Brauch-Walter
- 1998 Wilfried Reher
- 1994 Paul Weber
- 1991 Benjamin Lindley
- 1955 Eugen Rögele
- 1949 Wilhelm Grether jun.
- 1946 Karl Großmann
- 1943 Wilhelm Sattler
- 1939 Emil Glutsch jun.
- 1929 Wilhelm Grether jun.
- 1926 Hermann Müller
- 1924 Emil Glutsch
- 1905 Max Ehrmann
- 1904 Wilhelm Knobloch
- 1895 Ludwig Linder
- 1893 Wilhelm Grether sen.



Klaus Döring



Paul Weber



Renate Brauch-Walter



Benjamin Lindley



Wilfried Reher



Eugen Rögele



Wilhelm Grether jun.

Kumpf

SEIT 1898

Wir gratulieren
zum 125. Jubiläum



Aus Liebe zu Saft

www.kumpf-saft.de

Dirigenten seit der Gründung 1893

von	bis	Jahre	Name, Beruf/Ausbildung
1893	1898	5	Hr. Dürr, Hauptlehrer
1898	1898	0	Hr. Sauer, Unterlehrer
1898	1901	3	Albert Haar
1901	1901	0	Max Thiede
1901	1906	5	Albert Haar
1906	1907	1	Emil Bernhard
1907	1912	5	Martin Greulich Sen.
1912	1913	1	Hr. Meier, Hauptlehrer
1913	1919	6	Hr. Herlan, Lehrer
1919	1920	1	Hr. Gleißle, Unterlehrer
1920	1926	6	Martin Greulich Jun.
1926	1933	7	Albert Huber, Hauptlehrer
1933	1935	2	Friedrich Herrmann
1935	1940	5	Walter Zoller
1940	1941	1	Albert Huber, Hauptlehrer
1941	1946	5	Karl Lutz
1946	1946	0	Franz Heinrich Wagner, Kammersänger
1946	1947	1	Hr. Claus, Lehrer
1947	1948	1	Karl Borel, Lehrer
1948	1948	0	Karl Raupp
1948	1950	2	Max Nagel, Rektor
1950	1972	22	Kurt Zimmermann, Kapellmeister
1972	1983	11	Gerhard Zimmermann
1983	1988	5	Hans Vogt, Lehrer
1988	1990	2	Norbert Heger
1990	2010	20	Karl-Heinz Jäger, Chorleiter
2010	2010	21 Tage	Julia Mende, Chorleiterin
2010	heute		Aldo Martinez, Chorleiter, Musiker



Hauptlehrer Dürr



Walter Zoller



Kurt Zimmermann



Gerhard Zimmermann



Hans Vogt



Der Traditionschor



Der Traditionschor ist der älteste der drei Erwachsenen-Chöre. Die Sänger und Sängerinnen singen in vier Stimmen, im Sopran, Alt, Tenor und Bass. Verstärkt wird in letzter Zeit auch die Dreistimmigkeit propagiert, da der Männeranteil wie überall das Sorgenkind ist. Um die 30 aktive Sängerinnen und Sänger -jung und alt- wer Lust hat, singt beim Traditionschor mit. Unser Traditionschor hat für alle musikalischen Gelegenheiten etwas Passendes. Geselligkeit wird groß geschrieben! Z.B. unsere „Lammtime“ am letzten Donnerstag im Monat oder die Treffen in „Papas Stüble“. Nach der Chorprobe ist immer noch Zeit für ein Pläuschchen.

Auch die Zeit für Ausflüge steht im Traditionschor natürlich leichter und öfter zur Verfügung und wird auch regelmäßig eingeplant.



Und was wäre die Kuchentheke bei unseren Festen ohne die fleißigen Hände der Edelweiß-Bäckerinnen.



Swinging Voices



Wir sind der moderne Frauenchor des Edelweiß und mit ca. 40 stimmungswichtigen Frauen ausgestattet.

Spirituals, Musical, Popmusik oder Schlager, englisch, deutsch, alle Sprachen, die die moderne Chorliteratur anbietet.

Seit 2001 sind wir schon dabei und können auf ein großes Repertoire zurückgreifen.

Wir freuen uns über jede Verstärkung! Deshalb laden wir interessierte Mädels, junge und junggebliebene Frauen zum Mitsingen und Mitswingen ein.





Voices & More



Voices & More ist der moderne, gemischte Chor des Edelweiß. Die Frauen der Singing Voices durch Männerstimmen verstärkt, um die ganze Palette der musikalischen Bandbreite abzudecken.



Inzwischen sind wir auf ca. 50 Sängerinnen und Sänger gewachsen. Unser Repertoire ist breit gefächert. Wir singen u. a. moderne englische und deutsche Chorliteratur, aus praktisch allen Sparten. Modernes und Altbekanntes, aber immer mit der besonderen Handschrift unseres Chorleiters.

Der Spaß am Singen, die Gemeinschaft und Humor werden bei uns groß geschrieben. Wir treffen uns neben dem Chorgesang auch auf diversen Festivitäten, Geburtstagen, Veranstaltungen, Ausflügen, Bastelstunden, Konzerten, zum Fußballgucken und, und, und ...

Unsere Chorprobe findet immer donnerstags 20:30–21:30 Uhr statt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch einfach mal vorbei.





Pure Voices



Im Oktober 2014 haben wir mit einem Jugendchorprojekt begonnen, Jugendliche aus Neureut und Umgebung für das Singen zu begeistern, und dies ist uns auch, trotz einiger Schlingerbewegungen letztendlich geglückt.

Bei einem Konzert zusammen mit den erwachsenen Chören des Edelweiß im Oktober 2015 konnte der Jugendprojektchor alle Zuhörer von sich überzeugen. Das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden und nachdem auch alle jungen Sängerinnen und Sänger ihren Willen zum Weitermachen bekundet hatten, wurde bekräftigt, den nun einmal begonnenen Weg weiter zu gehen.



Im Rahmen der Winterfeier am 27.02.2016 fand die Taufe des neuen Jugendchores statt. Und mit dem neuen Namen und neuen musikalischen Zielen wird jetzt so richtig durchgestartet. Aktuell geht es in Riesenschritten auf die Darbietung des Musicals „Schwein gehabt“ zu, das am 21.04.2018 aufgeführt wird.





1954 – Frischer Wind aus Kanada



1991 – Blaues Blut und Erbsensuppe



So ein Theater

Die Edelweiss Theatergruppe existiert seit Vereinsbeginn. Gespielt wurden Lustspiele, Operetten, Singstücke, Kinderweihnachts- und Jugendstücke wie z.B.:

Die Schwiegermutter
Das weiße Rössel
Oma`s neue Kleider
Das Hörrohr
Lieber lügen statt fliegen

... und noch viele mehr (siehe Theaterchronik)

In den vielen Jahrzehnten gab es zahlreiche Talente auf der Bühne zu bestaunen. **Zuletzt setzte sich die Gruppe wie folgt zusammen:** Michael Herrmann, Karl-Heinz Fleischer, Nadine Waidmann, Christina Heger, Heike Lump, Michael Oberacker, Sabrina Kolarsch, Henriette Strahm **Regie hatten unter anderem:** Benno Meier, Gerd Lehrmann, Winfried Sannig, Mathilde Sannig und ab 2008 Christina Heger geb. Sannig



**Operetten, Singspiele, Theaterstücke,
Melodienfolgen mit Handlung seit Kriegsende 1945:**

1946	Weihnachtsstück	Knecht Rupprecht
1947	Schauspiel	Bajazzo, dein Spiel ist aus
1948	Schauspiel	Der Grundmüller
1949	Singspiel (18.09.) Singspiel (25.12.)	Rheinische Liebe, Rheinischer Wein Die Seemannsbraut
1950	Operette	Das Weisse Röss'l
1951	Operette	Der Jäger aus Kurpfalz
1952	Operette	Meine Herzenskönigin
1953	Singspiel	Hochzeit mit Erika
1954	Schauspiel	Frischer Wind aus Kanada
1955	Operette	Die Männer sind mal so
1956	Theaterstück	Spitzbuben erster Klasse
1957	Theatergemeinde	Gastspiel
1958	Operette	Der schöne Florian
1959	Lustspiel	Rosemarie kommt aus Wildwest
1960	Operette	Der Weg ins Paradies
1961	Lustspiel	Familie Hannemann
1962	Theaterstück	Dreimal schwarzer Kater
1963	Singspiel	Der Meisterlügner
1964	Theaterstück	Alles für die Katz
1965	Theaterstück	Die verschenkte Hose
1966	Operette	Die fromme Helene
1967	Theaterstück	Das Verlegenheitskind
1968	Singspiel	Die schöne Müllerin
1969	Schauspiel	Wenn der Hahn kräht
1970	Lustspiel	Tante Frieda
1971	keine Weihnachtsfeier im Dezember	
	1. Winterfeier im Januar	
1972	Singspiel	Rheinische Liebe, Rheinischer Wein
1973	Operette	Der schöne Florian
1974	Lustspiel	Das Hörrohr
1975	keine Aufführung	
1976	Operette	Die fromme Helene
1977	Theaterstück	Alles wegen Laura
1978	erstmals in der Badnerlandhalle	
	Einakter	Der Kuhhandel
1979	Einakter	Es geistet auf der Mitteralm
	Einakter	Ein Haar in der Suppe

1980	Eigenprogramm	Ein Abend in Wien
1981	Eigenprogramm	Donaureise
1982	Eigenprogramm	Rheinfahrt
1983	Eigenprogramm	Berliner Abend
1984	Theaterstück	Die Veteranen
1985	Theaterstück	Der Schadenersatz
1986	Theaterstück	Der scheinheilige Jakob
1987	Theaterstück	Das vermietete Bett
1988	Eigenprogramm	Kein schöner Land
1989	Singspiel	St. Pauli in St. Peter
1990	Theaterstück	Ein harmonisches Haus
1991	Theaterstück	Blaues Blut und Erbsensuppe
1992	Theaterstück	o' Schreck, die Tante kommt
1993	100 Jahre „Edelweiß“ / 50 Jahre Theaterspiel Querschnitt durch aufgeführte Operetten und selbst zusammengestellte Winterfeiern	
1994	Theaterstück	Sayonara Huglfing
1995	Lustspiel	Die Fernsehhelden
1996	Theaterstück	Omas neue Kleider
1997	Theaterstück	Eugen und die drei Krähen
1998	Theaterstück	Der Pantoffelheld
1999	Theaterstück	Wunder gibt es immer wieder
2000	Theaterstück	Tante Mine – Tante Tine
2001	Theaterstück	Seit gestern san ma Schwestern
2002	Theaterstück	Ma' kann alls übertreiben
2003	Theaterstück	Lieber lügen als fliegen
2004	Theaterstück	Der Gaggerer
2005	Theaterstück	Liebe Schnaps und Freundschaft
2006	Theaterstück	Hochzeit is – Hochzeit is
2007	Theaterstück	Die scheinheilige Magd
2008	Theaterstück	Eine Riesenschweineerei
2009	Theaterstück	D'Schwiegermuader
2010	Theaterstück	Linsen und Spätzle
2011	Theaterstück	G'schäft isch G'schäft
2012	Theaterstück	Der Vereinsmeier
2013	Theaterstück	Eine Frau muss her
2014	Theaterstück	Die Veteranen
2015	Theaterstück	Erben hilft nicht immer

1998 – Der Pantoffelheld



1997 – Eugen und die drei Krähen



2011 – G'schäft isch G'schäft



... und auch getanzt
wurde immer gern
und viel beim
Edelweiß ...



Der Wollschopf

Der Shop für die Erfüllung
Ihrer kreativen Wollideen



**Dienstag von 14 – 18 Uhr, Mittwoch von 10 – 18 Uhr
und Donnerstag von 10 – 13 Uhr, Samstag** und zu **allen
anderen Zeiten** nach Vereinbarung

Exklusive Wolle von **Zitron, Schoppel, Online** und **Geißk**
Zudem biete ich Strickurlaube, Strick- und Wollpartys
und individuelle Workshops im Schopf an.

Zedernweg 35 • 76149 Karlsruhe – Neureut-Kirchfeld
lydia@wollig-kreativ.de • www.wollig-kreativ.de
Tel. 0721 - 9117945 • Mobil 0174 - 3414393

Leicht's



Hofladen

Frische aus der Region -
viele aus eigenem Anbau!

... frisches Obst, Gemüse, Salate,
Kartoffeln, Äpfel, Seccos,
Fruchtsäfte, Marmeladen
BIO-VOLLKORN-BROT

Hofladen

Mo. - Sa. von 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. geöffnet von 8.00 - 14.00 Uhr
Eggenstein, Landstraße 21,
Telefon 0721 786972

Lädle

Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr
Eggenstein, Hauptstraße 60,
Telefon 0721 78805390

www.leichts-hofladen.de

Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 2018

Susanne Corkill	43 Jahre	Tibor Schliski	68 Jahre
Emil Durand	66 Jahre	Valentin Schliski	66 Jahre
Silvia Falkenstein	42 Jahre	Roland Schmider	25 Jahre
Annette Hanke	44 Jahre	Leni Steckler	38 Jahre
Werner Hauck	57 Jahre	Paul Weber	42 Jahre
Anette Heck	42 Jahre	Willi Weber	46 Jahre
Christina Heger	42 Jahre	Manfred Wehner	55 Jahre
Gustav Heger	65 Jahre	Heidrun Winter	43 Jahre
Rüdiger Katholnig	54 Jahre	Horst Winter	46 Jahre
Kurt Knobloch	65 Jahre	Manfred Zimmermann	70 Jahre
Reinhard Linder	67 Jahre		
Reinhard Linder	44 Jahre		
Bernd Marggrander	51 Jahre		
Arthur Meinzer	71 Jahre		
Edwin Meinzer	56 Jahre		
Hans Meinzer	56 Jahre		
Kurt Meinzer	53 Jahre		
Rolf Meinzer	40 Jahre		
Petra Müller	45 Jahre		
Karl Oberacker	49 Jahre		
Gerd Prenecker	40 Jahre		
Franz Reiser	49 Jahre		
Peter Rögele	50 Jahre		
Fritz Ruf	51 Jahre		
Mathilde Sannig	38 Jahre		
Horst Sattler	70 Jahre		

125 Jahre Edelweiß Neureut e.V. & **10** Jahre Voices & More

Jubiläumskonzert

09.06.2018

Einlass & Aperitif ab 18 Uhr · Beginn 19 Uhr
Lammsaal Neureut



& live
IN FARBE!

Der moderne gemischte Chor „Voices & More“
präsentiert eine bunte Palette moderner Chormusik

Eintritt: 12 €

Kartenverkauf über die SängerInnen und unter Telefon 0721 707983



Gesangverein Edelweiß
1893 Neureut e.V.

Jahresübersicht Festveranstaltungen

Sonntag, 31.12.2017 – 19:30 Uhr

Silvesterparty mit Jubiläumsfeuerwerk im Lammsaal

Samstag, 24.02.2018 – 14:00 Uhr

Jahreshauptversammlung CVG Hardt

Samstag, 17.03.2018 – 18:00 Uhr

Festakt in der Badnerlandhalle

Sonntag, 25.03.2018 – 14:00 Uhr

Auftritt bei Künstler- und Töpfermarkt auf Neureuter Platz

Donnerstag, 12.04.2018 – 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Samstag, 21.04.2018 – 17:00 Uhr

Musicalaufführung Jugendchor „Schwein gehabt“

Samstag, 05.05.2018 – 15:00 Uhr

Festumzug durch Neureut

Donnerstag, 17.05.2018 – 15:00 Uhr

Kaffeenachmittag mit passiven Mitgliedern

Samstag, 09.06.2018 – 18:30 Uhr

Jubiläumskonzert „Live & in Farbe“

Sonntag, 10.06.2018 – 10:00 Uhr

Frühschoppen und Freundschaftssingen am Lammsaal

Sonntag, 23.09.2018 – 11:00 Uhr

Herbst- und Weinfest am Lammsaal

Samstag, 03.11.2018 – 18:00 Uhr

Mitwirkung beim Festakt TG Neureut in der Badnerlandhalle

Sonntag, 25.11.2018 – 10:00 Uhr

Gemeinsames Totengedenken in Kath. Kirche HuK

Sa./So. 08./09.12.2018 – 17:00 Uhr

Adventskonzert/e Ev. Kirche Nord/Neuapostolische Kirche

Donnerstag, 20.12.2018 – 19:00 Uhr

Weihnachtsessen –

Abschluss 125Jahr-Feier mit Dankeschön an Helfer im Jubiläumsjahr

Montag, 31.12.2018 – 19:30 Uhr

Silvesterparty mit Jubiläums-Abschluss im Lammsaal

SCHWEIN GEHABT!



DAS
MUSICAL
Da rocken ja die Hühner

von Gerhard A. Meyer und Gerhard Weller

Präsentiert vom Kinder- und Jugendchor „Pure Voices“

Musikalische Leitung: Jasmin Reimer, am Klavier: Lea Kugelmann

Samstag 21.04. 17Uhr

Einlass 16.30 Uhr, Lammsaal Neureuter Hauptstr.145

Eintritt: Erwachsene 6€

Kinder und Ermäßigte 4€

Kinder bis 3 Jahre (ohne Sitzplatz) kostenlos

Kartenvorbestellungen:

C.Knecht@edelweiss-neureut.de

Tel.: 0721 / 75 85 75



Festprogramm für Festakt

Samstag, 17.03.2018 in der Badnerlandhalle Neureut, Beginn 18:00 Uhr

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Lied | TC des GV „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V. |
| 2. Begrüßung/Dank | 1. Vorsitzender Klaus Döring |
| 3. Lied | TC des GV „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V. |
| 4. Prolog | Ehrendame |
| 5. Ausschnitt | Musical Pure Voices |
| 6. Lied | Swinging Voices des GV „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V. |
| 7. Grußwort | Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup |
| 8. Vorführung | Auftrittsgruppe des TG Neureut |
| 9. Grußwort | Ortsvorsteher Achim Weinbrecht |
| 10. Lied | Musikverein Neureut 1924 e.V. |
| 11. Grußwort/Laudatio | Chorverband Karlsruhe, Präsident Horst Winter |
| 12. Lied | Musikverein Neureut 1924 e.V. |
| 13. Grußwort | Chorverband Gruppe Hardt,
Vorsitzender Wolfgang Weisel |
| 14. Lied | Voices & More des GV „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V. |
| 15. Ehrungen des Vereins | 1. Vorsitzender Klaus Döring |
| 16. Lied | GV Einigkeit 1908 Hochstetten e.V |
| 17. Gelegenheit für Grußworte | Ortsvereine und befreundete Vereine |
| 18. Lied | GV Sängerbund Friedrichstal e.V. |
| 19. Lied zum Ausklang | Gemeinsame Chöre |



Für Sie bereit



3x mitten in Neureut



**Apotheke am Bärenweg
Bärenweg 25**

Tel. (0721) 70 00 90



**Hardt-Apotheke
Franz-Kafka-Straße 4**

Tel. (0721) 9 70 31 11



**Kirchfeld-Apotheke
Donauschwabenstr. 20**

Tel. (0721) 70 62 39

Apotheker Robert Schieber

Gute Preise – bei gutem Rat

Danke

Der Gesangverein Edelweiß 1893 Neureut e.V. bedankt sich recht herzlich!

- ... bei allen Mitgliedern, Freunden, Helferinnen und Helfern, die allesamt mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zum Gelingen der Jubiläumsfeste beitragen.
- ... bei den Firmen und Privatpersonen für ihre finanzielle Unterstützung.
Sie haben somit einen maßgeblichen Anteil an der Herausgabe dieser Festschrift.
- ... bei den Ortsvereinen, der Ortsverwaltung und der gesamten Einwohnerschaft von Neureut für ihre tatkräftige und ideelle Unterstützung.
- ... bei den teilnehmenden Chören aus nah und fern für ihre Unterstützung und Beteiligung an den Festveranstaltungen zum Jubiläum.

Die uns erwiesene Verbundenheit und Treue ist uns Verpflichtung für die Zukunft.

Alle Sängerinnen und Sänger sowie alle Festteilnehmer werden freundlichst gebeten den Anzeigen in dieser Festschrift besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die inserierenden Geschäftsleute haben unseren Verein dadurch in dankenswerter Weise unterstützt und ihre Empfehlungen verdienen besondere Beachtung.

Ihr Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e. V.

Der Vorstand



Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V.

Mitglied des Badischen Chorverbandes

Kinder und Jugendliche erleben die Welt meist nur noch über das Smartphone –



NICHT MIT UNS !!!



Uns, dem Gesangverein Edelweiß Neureut, ist es ein großes Anliegen, junge Menschen die gemeinschaftliche Freude am Singen erleben zu lassen.

Wir haben gehandelt: Mit dem Jugendchor „Pure Voices“ bieten wir jungen Sängerinnen und Sängern jeden Donnerstag die Gelegenheit, gemeinsam ihre Sangeskünste zu schulen – und dabei SPASS zu haben.

Im Oktober 2015 gestaltete der junge Chor den mitreißenden Musical-Abend „Der kleine Tag“, der mit viel Beifall und positiver Resonanz belohnt wurde. Aktuell geht es in Riesenschritten auf die Darbietung des Musical „Schwein gehabt“ zu, das am 21.04.2018 aufgeführt wird.

DARAN WOLLEN WIR ANKNÜPFEN!

Sowohl neues, geeignetes Notenmaterial als auch eine motivierte, gut ausgebildete Chorleitung kosten Geld (zusätzlich zu den erhobenen Mitgliedsbeiträgen, die wir bewusst für die jungen Gesangstalente gering halten möchten).

SIE KÖNNEN HELFEN!

Unterstützen Sie unser Anliegen, jungen Menschen dieses wunderbare Erlebnis zu ermöglichen. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit und Anerkennung für den Jugendchor.

Durch eine Spende (selbstverständlich mit Spendenbescheinigung) fördern Sie eine kontinuierliche Fortführung und Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit.

UND WENN SIE NOCH MEHR TUN WOLLEN?

Um den Jugendchor und die damit verbundene Jugendarbeit auf ein langfristig sicheres Fundament zu stellen, wäre eine mittel- oder sogar langfristige Sicherung der finanziellen Unterstützung hilfreich. Eine kontinuierliche Förderung durch eine dauerhafte passive Mitgliedschaft und einem durch Sie festgelegten Mitgliedsbeitrag, ein Sponsoring als echter Förderer und Werbepartner, oder andere werbewirksame Modelle,..... wir sind für alles offen, das unsere Jugendarbeit unterstützt. Sprechen Sie uns an.

Gerne dürfen Sie unseren Chor auch LIVE erleben ...

Die Kids singen immer

DONNERSTAGS, 17.00 – 18.00 Uhr

im Lammsaal Neureut (Neureuter Hauptstr. 145) ... oder bleiben Sie etwas länger – und entdecken *IHR* musikalisches Talent:

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| • Traditionschor | 18.30 – 19.30 Uhr |
| • Swinging Voices (Damen) | 19.30 – 20.30 Uhr |
| • Voices and more (gemischt) | 20.30 – 21.30 Uhr |

Und - *wer weiß?* – vielleicht können wir ein Event Ihrer Firma gesanglich bereichern!
Denn nach einem arbeitsreichen Tag gilt auch für Sie...

SINGEN WÄSCHT DEN STAUB DES ALLTAGS VON DER SEELE !

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement!

Homepage: www.edelweiss-neureut.de | Mail: vorstand@edelweiss-neureut.de | Probenlokal: „Lammsaal“, Neureuter Hauptstraße 145
VR 101619 | Gläubiger-IDNr: DE07EDL00000154849 | IBAN: DE8066190000001750100 | BIC: GENODE61KAI | Volksbank Karlsruhe



Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V.

Mitglied des Badischen Chorverbandes

An den
Gesangverein Edelweiß 1893 Neureut e.V.
z. Hd. Klaus Döring
Bahnhofstraße 31a
76344 Eggenstein-Leopoldshafen



Ich möchte dem Jugendchor „Pure Voices“ gerne durch eine Geldspende meine Verbundenheit und Anerkennung zeigen.

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Wohnort:

Ich spende heute nachstehenden Betrag in bar

Ich spende heute nachstehenden Betrag im Lastschriftinzug

Betrag der Zuwendung - in Ziffern -	- in Buchstaben -	Tag der Zuwendung:
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ich würde meine Anerkennung und Unterstützung gerne langfristiger gestalten, weiß aber noch nicht wie. Bitte setzen sie sich in den nächsten Tagen mit mir in Verbindung.

SEPA-Mandat für den Lastschriftinzug

Der oben angegebene Betrag wird im SEPA-Basislastschriftverfahren unter Angabe der Gläubiger-ID-Nr. DE07EDL00000154849 und der Mandatsreferenz eingezogen.

Ich ermächtige den GV Edelweiß 1893 Neureut e.V. den oben angegebenen Betrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von GV Edelweiß 1893 Neureut e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bankname/-institut:

BIC:

Kontoinhaber:

IBAN:

Bei Mitgliedschaft eines Minderjährigen Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter(s)
Ich/Wir sind mit der Mitgliedschaft einverstanden und werden dafür sorgen, dass das Mitglied seiner Beitragspflicht nachkommt.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Ich benötige eine Spendenbescheinigung

Ich benötige keine Spendenbescheinigung

Kommentar:

Spendenbescheinigung zugestellt _____ (Unterschrift)



Gesangverein „Edelweiß“ 1893 Neureut e.V.

Mitglied des Badischen Chorverbandes

Probenlokal ist der „Lammsaal“
Neureuter Hauptstraße 145

An den
Gesangverein Edelweiß 1893 Neureut e.V.
z. Hd. Klaus Döring
Bahnhofstraße 31a
76344 Eggenstein-Leopoldshafen



Aufnahmeantrag: Hiermit beantrage ich, in den Gesangverein Edelweiß 1893 Neureut e. V. als:

aktives passives jugendliches Mitglied aufgenommen zu werden. Ich singe in folgendem/n

Chor/Chören Pure Voices Traditionschor Swinging Voices Voices & More

Nachname: Vorname:

Geburtsname: Geburtsdatum:

Mitglied im GV „Edelweiß“ ab: in anderen Vereinen aktive/r Sänger/in seit: ¹⁾Tag der Eheschließung:

Straße: Haus-Nr.:

PLZ: Wohnort: ¹⁾Telefon-Nr.:

¹⁾Mobil-Nr.: ¹⁾EM@il:

Der jährliche **Mitgliedsbeitrag** gemäß Beitragsordnung ist wie folgt gegliedert:

aktive Mitglieder **50,00 €** passive Mitglieder **30,00 €** Jugendliche unter 18 J., Schüler, Studenten, Azubis: **25,00 €**

Eine Ausfertigung der jeweils gültigen Satzung, inkl. der zugehörigen Vereinsordnungen habe ich erhalten.

Datenschutz: Meine personenbezogenen Daten werden gemäß der Datenschutzordnung für vereinsinterne Zwecke in einer EDV-gestützten Mitgliederverwaltung gemäß § 3 Absatz 2 des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben, verarbeitet und genutzt.

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass gemäß den Absätzen 3 und 4 der Datenschutzordnung Daten und Bilder, auf denen ich abgebildet bin, im Zusammenhang mit dem Verein veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen** werden.

Ort: Datum: Unterschrift:

SEPA-Mandat für den Lastschriftinzug

Der Jahresbeitrag wird zum 15.02. eines Jahres fällig und wird zu diesem Termin im SEPA-Basislastschriftverfahren unter Angabe der Gläubiger-ID-Nr. DE07EDL00000154849 und der Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt) eingezogen. Fällt der Termin nicht auf einen Bankarbeitstag erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag.

Ich verpflichte mich, die Satzung und die Ordnungen des Vereins zu beachten und erteile dem Verein für die Dauer der Mitgliedschaft ein SEPA-Mandat für den Lastschriftinzug der Mitgliedsbeiträge. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom GV Edelweiß auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Bankname/-institut: BIC:

Kontoinhaber: IBAN:

Bei Mitgliedschaft eines Minderjährigen Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter(s)
Ich/Wir sind mit der Mitgliedschaft einverstanden und werden dafür sorgen, dass das Mitglied seiner Beitragspflicht nachkommt.

Ort: Datum: Unterschrift:

¹⁾ freiwillige Angaben

WIR SIND GENOSSENSCHAFT

160 Jahre
Volksbank
Karlsruhe

TEIL HABEN GUT HABEN

Mitglied werden und
ein Dankeschön erhalten!

FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
200 JAHRE

2018 ist ein besonderes Jahr – Feiern Sie mit uns! Seit 160 Jahren fördert die Volksbank Karlsruhe Ihre Mitglieder und Kunden nach dem genossenschaftlichen Prinzip von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dessen Geburtstag sich zum 200. Mal jährt. Mehr Informationen unter www.volksbank-karlsruhe.de

Die Bank unserer Stadt.



VOLKSBANK
KARLSRUHE

Leonhard

ELEKTRO-TECHNIK UND
SICHERHEITS-TECHNIK

Ihr sicherer Anschluss ...

www.leonhard-elektrotechnik.de

Meisterbetrieb · Mitglied der Elektroinnung Karlsruhe



Alle Elektroinstallationsarbeiten



Schaltschrank- und Verteilerbau



Sprech-, Telefon- und

Videoüberwachungsanlagen



Beleuchtungsanlagen aller Art,
Planung und Berechnung



Brand- und Einbruchmeldeanlagen



Datenetze



Antennen-, Satelliten- und
Breitbandkabelanlagen

Leonhard Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Neureuter Hauptstraße 49 · 76149 Karlsruhe - Neureut
Telefon 0721 70 45 84 · Fax 0721 78 60 62